

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 147.

Leipzig, Montag den 29. Juni.

1891.

Amlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.)

† = wird nur bar gegeben.

° = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

G. Braun'sche Goldbuch., Verlags-Conto, in Karlsruhe.

Daffner, G., zwei Gesellschaftstänze. Française u. Quadrille à la cour (Lanciers). Deutsch bearb. m. turnsprachl. Benenngn. u. m. vielen Abbildgn. versehen. 12°. (31 S.) * —. 60

Jahre, 50, militärischer Thätigkeit Sr. Königl. Hoh. d. Großherzogs Friedrich v. Baden. 26. Apr. 1891. 8°. (26 S. m. Portr. u. 6 Fests.) * —. 40

J. C. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Bolin, W., Ludwig Feuerbach, sein Wirken u. seine Zeitgenossen. Mit Benutzg. ungedruckten Materials dargestellt. gr. 8°. (X, 353 S.) * 6. —

Freytag, F., die Dampfmaschinen der Pariser Weltausstellung 1889. gr. 8°. (VIII, 128 S. m. 89 Textabbildgn. u. 29 Taf.) * 10. —

Ullmann, D., Kaiser Maximilian I. Auf urkundl. Grundlage dargestellt. 2. Bd. gr. 8°. (X, 790 S.) * 14. —

G. Dominicus, Verlagsconto, in Prag.

† **Eckardt, K.**, Geschichte der vereinigten deutschen evangelischen Gemeinde A. B. u. H. B. in Prag. Zur Erinnerung an die 100jähr. Jubelfeier der deutschen evangel. Kirche St. Michael. gr. 8°. (VI, 143 S. m. 10 Portr. u. 2 Ansichten.) * 2. 40

Höfler, C. R. v., die Königsmutter. Drama. gr. 8°. (109 S.) * 2. —

Dürr'sche Buchhandlg. in Leipzig.

† **Telschow, H.**, der gesammte Geschäftsverkehr m. der Reichsbank. 5. Aufl. Bearb. v. A. Schacht. gr. 8°. (VI, 231 S.) Geb. * 4. —

B. Glöcher Nachf. (Bruno Bindler) in Leipzig.

Jagow, G. v., Torre Marie. Corsische Novellen u. Anderes. 8°. (III, 266 S.) * 4. —; geb. * 5. —

Jensen, W., zwei Tagebücher. (Zum Mitnehmen in die Sommerfrische.) 8°. (III, 165 S.) * 3. —; geb. * 4. —

Hd. Emmerling & Sohn, Verlagsbuchh., in Heidelberg.

Wielandt, F., neues badisches Bürgerbuch. 5. Aufl. 1. Bd. 8°. (X, 768 S.) * 5. —; Einbd. ** 1. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Bornemann, J. G., die Versteinerungen d. cambrischen Schichtensystems der Insel Sardinien, nebst vergleich. Untersuchgn. üb. analoge Vorkommnisse aus anderen Ländern. gr. 4°. (104 S. m. 10 Taf.) In Komm. * 12. —

Alfred G. Fried & Co. in Berlin.

Sammlung „Fried“. Nr. 1—4 u. 7. 8°. à * 1. —

Inhalt: 1. Die Liebe m. 45 Jahren. Intime Memoiren v. Alfred de la Bretonne. Uebers. von L. v. Zeisler. (128 S.) — 2. 3. Die Hygiene der Liebe. Von P. Mantegazza. Neue deutsche Ausg. v. R. Kolberg. (VIII, 284 S.) — 4. Zur Metaphysik der Geschlechtsliebe. Ueber den Tod, das Leben der Gattin, sowie die Erblichkeit der Eigenschaften v. A. Schopenhauer. (167 S.) — 7. Die Physiologie d. Genusses. Von P. Mantegazza. Aus dem Ital. Neue deutsche Ausg., ausgewählt u. überf. v. F. Passarge. (159 S.)

Abtundfünfzigster Jahrgang.

J. Gudenfeld & Co. in Berlin.

† **Collection Figaro.** 60.—64. Bd. 8°. à —. 60; geb. à 1. —
Inhalt: Arlet u. Priebe. Roman v. Graf v. Tolstoi. Uebers. aus dem Russ. v. S. Roskoschny. 5 Bde. (160, 160, 160, 160 u. 176 S.) In 1 Bd. geb. 4. —

† **Tolstoi, Graf v.**, gesammelte Schriften. Aus dem russ. Original überf. v. S. Roskoschny. 20 Bde. 8°. (160, 172, 156, 160, 167, 160, 144, 144, 160, 160, 160, 160, 160, 160, 144, 160, 160, 160, 160 u. 176 S. m. Bildnis.) In 4 Bde. geb. 15. —

Otto Janke in Berlin.

Jókai, M., die Narren der Liebe. Roman. 4. Aufl. 8°. (262 S.) * 2. —

Schweifel, H., der Teufelsmaler u. andere Novellen. 8°. (136 S.) * 1. —

Kaefer & Cie. in Bern.

Türler, E. A., St. Gotthard, Airolo u. Val Piora. Pittoreske Beschreibung der Natur u. Landschaft d. St. Gotthardgebirges. Für Alpenfreunde dargestellt. 8°. (VIII, 160 S. m. Illustr.) Geb. * 2. —

H. G. Viebeck in Leipzig.

† **Schmidt, W.**, gesammelte Werke. 35. u. 36. Bdg. 8°. (à 4 Bdg.) à * —. 50

Garl Wertheburger in Leipzig.

Brähmig, D., Liederstrauß. Auswahl heiterer u. ernster Gesänge f. Töchterschulen. 1. Hft. 15. Aufl. 12°. (36 S.) —. 15

Hentschel, G., Aufgaben zum Kopfrechnen. 2. Hft., 1. Abtlg. Die Bruchrechnung. 16. Aufl., bearb. v. A. Kölsch. 8°. (72 S.) * —. 60

— Kinderharfe. 16. Aufl. 12°. (40 S.) —. 12

— Lehrbuch d. Rechenunterrichts in Volksschulen. Nach dem Tode d. Verf. bearb. v. A. Kölsch. 2 Tle. 14. Aufl. gr. 8°. * 4. —

Inhalt: 1. Das Rechnen in ganzen Zahlen. (VI, 170 S.) * 1. 60. — 2. Die Bruchrechnung u. die bürgerlichen Rechnungen. (IV, 280 S.) * 2. 40.

— Liederhain. Auswahl volksthümlicher deutscher Lieder f. jung u. alt zunächst f. Knaben- u. Mädchenschulen. 1. u. 2. Hft., u. 3. Hft. Ausg. B. 12°. (à 40 S.) —. 39

— 1. 70. Aufl. —. 12. — 2. 53. Aufl. —. 12. — 3. Ausg. B: Für Mädchen-Oberklassen. 9. Aufl. —. 15.

— u. **E. Jänike**, Rechenbuch f. die abschließende Volksschule. Ausg. B. v. **G. Hentschel's** Rechenheften. 6 Hfte. 8°. * 1. 04

— 1. 14. Aufl. (32 S.) * —. 16. — 2. 15. Aufl. (32 S.) * —. 16. — 3. 11. Aufl. (32 S.) * —. 16. — 4. 10. Aufl. (35 S.) * —. 16. — 5. 9. Aufl. (40 S.) * —. 20. — 6. 10. Aufl. (40 S.) * —. 20.

— u. **A. Kölsch**, Aufgaben zum Zifferrechnen. Ausg. A. 4 Hfte. 8°. * —. 75; Einbde. à * —. 10

— 1. 51. u. 52. Aufl. (32 S.) —. 15. — 2. 51. Aufl. (48 S.) * —. 20. — 3. 50. u. 51. Aufl. (48 S.) * —. 20. — 4. 33. Aufl. (48 S.) * —. 20.

— — Rechenstübel. 131. u. 132. Aufl. 8°. (32 S.) —. 15; Einbd. * —. 10

Kölsch, A., das dreistufige Zifferrechnen f. einfache Schulverhältnisse. Zur Ergänzg. der **G. Hentschel'schen** Rechenbücher hrsg. 3 Hfte. 8°. * —. 56; Einbde. à * —. 10

— 1. 11. u. 12. Aufl. (33 S.) * —. 16. — 2. 11. u. 12. Aufl. (48 S.) * —. 20. — 3. 8. Aufl. (48 S.) * —. 20.

Veimer, R., kurzer Leitfaden f. den ersten Klavier-Unterricht f. Klavierlehrer- u. Lehrerinnen. 12°. (46 S. m. 1 Taf.) —. 75

Kenneberg, A., Leitfaden f. den Geschichts-Unterricht. Ausg. A. Geschichte der alten Völker, der christl. Kirche, Deutschlands u. Preußens. 6. Aufl. 8°. (VIII, 112 S.) —. 75

— dasselbe. Ausg. B. Geschichte der christl. Kirche u. unseres engeren u. weiteren Vaterlandes. 6. Aufl. 8°. (80 S.) Kart. * —. 50

Widmann, V., Chorschule. Regeln, Lebgn. u. Lieder, methodisch geordnet. 1. u. 2. Stufe. 2. Aufl. 8°. (à 48 S.) à —. 30

Inhalt: Der einstimmige leitereigene Chorgesang. — 2. Der zweistimmige homophone leitereigene Chorgesang.

Carl Neesburger in Leipzig ferner:

- Widmann, P., Kleine Gesanglehre f. die Hand der Schüler. 19. Aufl. 12°. (88 S.) * —. 04
 — Sammlung polyphoner zwei- u. dreistimmiger Uebungen u. Gesängen f. höhere Töchter- u. Realschulen, Gymnasien u. Präparandenanstalten 1. Hft. 6. Aufl. gr. 8°. (IV, 40 S.) —. 60
 Wohlfahrt, P., der angehende Klavierstimmer. Anleitung zum Selbstunterricht. 2. Aufl., besorgt v. J. Blüthner jr. 8°. (54 S.) —. 90

Kohberg'sche Buchh. in Leipzig.

- Gewerbeordnung, die, f. das Deutsche Reich. Nach der Bekanntmachung vom 1. Juli 1883 m. den weiteren Abändergn. Mit ausführl. Sachregister. 2. Aufl. (VI, 116 u. XVI S.) * —. 80; kart. * 1. —

Julius Springer, Verlagsbuchh., in Berlin.

- Behm, P., Kubik-Tabelle zur Bestimmung d. Inhaltes v. Rundhölzern nach Kubikmetern u. Hunderttheilen d. Kubikmeters, m. angehängten Reduktionstabeln. 13. Aufl. gr. 8°. 72 S.) Geb. * 1. 20

Eustav Uhl in Leipzig.

- Stille, G., der Kampf gegen das Judenthum. 2. Aufl. gr. 8°. (XI, 255 S.) * 3. —; geb. * 4. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Faisch, A., geb. Marggraff, Ins eigene Heim. Ein Buch f. erwachsene Mädchen u. junge Frauen. Unter Mitwirkg. bewährter Kräfte. 8°. (VII), 416 S.) Geb. m. Goldschn. * 6. —
 Bölsche, W., die Mittagsgöttin. Ein Roman aus dem Geisteskampfe der Gegenwart. 3 Bde. 8°. (XI, 283; 294 u. 310 S.) * 8. —
 Byr, R., Wo zu? Roman. 2 Bde. 8°. (292 u. 303 S.) * 6. —
 Schifhorn, F., Unter südlichem Himmel. Roman. 8°. (380 S.) * 4. —

Schlef. Verlags-Anstalt in Breslau.

- Amyntor, G. v. [D. v. Gerhardt], Werke Suterminne. Ein märk. Kulturbild aus der Zeit d. ersten Hohenzollern. 3. Aufl. 2 Thle. 8°. (X, 323 u. 316 S. m. Bildnis.) * 10. —; geb. * 12. —
 *Valden, Fr., ledige Frauen. Roman. Fortsetzung v. P. Lindau's „Arme Mädchen“. 2 Thle. in 1 Bde. 2. Aufl. 8°. (VIII, 200 u. 161 S.) * 6. —; geb. * 7. —
 Bauer, M., Herzensirren. Roman. Illust. v. P. Wendling. gr. 8°. (317 S.) * 5. —; geb. * 6. —
 *Noquette, D., Frühlingsstimmen. (Das Kapitel üb. die Frauen. Der Dachreiter. Krachmoss.) Novellen. 2. Aufl. 8°. (329 S.) * 5. —; geb. * 6. —

E. Vogt & Cie., Hofbuchdr., in Düsseldorf.

- Kremer, F., Plan d. Stadtkreises Düsseldorf. Photozinkogr. Mit Strassenverzeichniss an den Seiten. 54,5 x 51,5 cm. * 1. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin. 3796
 Mitteilungen der Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik. Red. von W. Foerster.

H. Helmich's Verlag in Bielefeld.

3797

- Scherer, Der Handfertigkeitsunterricht in der Volksschule.
 Günther, Zur Lehrerbildungsfrage.
 Progen, Was kann die Schule thun, um den sozialistischen und kommunistischen Ideen der Umsturzparteien entgegen zu arbeiten?
 Grundscheid, Das Schulwesen Englands.
 Meyer, J. D., Temperament und Temperamentsbehandlung.
 Meyer-Marlau, Was uns eint.
 Scherer, Welche Anforderungen stellt unsere Zeit an die Organisation der Volksschule?
 van Oleris, Der Geschichtsunterricht in der Volksschule.
 Wald, Vereinfachung der Rechtschreibung.
 Heinrichs, Geschichtliches zum Entwurf des neuen Volksschulgesetzes.
 Franken, Die Kinderhorte und ihre erzieherische Bedeutung.
 Treu, Des Lehrers A B C.
 Giltwald, Historische Erzählungen aus dem Leben der Hohenzollern.
 Fride, Führer durch den Teutoburger Wald.
 — Führer durch Rheinland-Westfalen.

Wilhelm Koebner in Breslau.

3797

- Schultze, Die Vollstreckbarkeit der Schuldtitel für und gegen die Rechtsnachfolger.

Leuschner & Lubensky in Graz.

3798

- von Myrbaech, Die Uebertretung der Zinsverheimlichung. 2. Aufl.
 von Schmid, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie an Handelsschulen. 2. Aufl.

G. Lüdr & Dicks in Garding.

3794

- Hansen, Das Nordseebad Westerland auf Sylt und seine Bewohner.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

3797

- Doyle, Micah Clarke (Tauchnitz ed. Vol. 2740/41.).

Zeit & Comp. in Leipzig.

3798

- Berger, Geschichte der wissenschaftlichen Erdkunde der Griechen. 3. Abt.

Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft (Dr. P. Langenscheidt) in Berlin.

3798

- Das Deutsche Reichsgesetz betr. den Schutz der Erfindungsrechte. Erläutert von Landgraf.

Germann Wolter in Kallam.

3798

- Wolter, Repetitorium der Zoologie. 4. Aufl.
 — Repetitorium der Botanik. 5. Aufl.

Nichtamtlicher Teil.

Die Barsortimente. Ein Segen oder eine Gefahr für den Deutschen Buchhandel? Von Dr. Wilhelm Ruprecht. 8°. 15 S. Göttingen 1891, Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.

Die vorliegende kleine Schrift mit dem auffsehenmachenden Titel entscheidet die obige Frage zu gunsten der letzteren Auffassung und sieht also die Barsortimente als überwiegend gefahrvoll für den deutschen Buchhandel an. Nicht genug damit geht der Verfasser weiter und gelangt schließlich zu dem bedenklichen Ergebnis, daß nicht nur die Interessen des Buchhandels, sondern auch diejenigen der Allgemeinheit, des öffentlichen Wohles (!) durch die Barsortimente gefährdet seien. Demgemäß lautet sein kurzes Urteil (Seite 14): »Die Beseitigung der Barsortimente erscheint unbedingt geboten!«

Wir können nicht zugeben, daß seine Gründe uns überzeugt haben. Soweit sich diese innerhalb der Grenzen des Buchhandels und auf dem Gebiete des Verhältnisses zwischen Verlag und Sortiment bewegen, bringen sie nichts wesentlich Neues; wir erinnern uns, den gleichen Ausführungen seit etwa fünfundsiebenzig Jahren wiederholt begegnet zu sein. Alles Neue in der Welt und nicht zum geringsten im Buchhandel

pflegt einen lebhaften Austausch der Meinungen für und noch mehr wider zu erwecken, und so fand sich auch an der Wiege der Barsortimente manche Kassandra mit ihrem Weherufe ein. Soweit der Verfasser in Bezug auf das Verhältnis zwischen Verlag und Sortiment aber neue Schlussfolgerungen zieht, liegen diese in der Natur der gegenwärtigen Umstände; denn es ist einleuchtend, daß die durch die Barsortimente bewirkte geringe Minderung der Fühlung zwischen Verlag und Sortiment um so stärker empfunden wird, je mehr die gegenwärtige Lage dazu zu zwingen scheint, diese Fühlung wünschenswert zu machen. Es wird sich also darum handeln zu untersuchen, wie weit letzterer Wunsch wirklich dringend ist und wie weit die Barsortimente seine Erfüllung beeinträchtigen.

Neue Gesichtspunkte in Bezug auf das Sortiment können zum Teil als zutreffend zugegeben werden, zum weitaus größeren Teile verleiten sie den Verfasser zu übertriebener Besorgnis, die sodann bei seiner volkswirtschaftlichen Nuhanwendung zur vollendeten Schwarzseherei wird.

Eine andere Seite in der Begründung der Ruprecht'schen Klagen und Prophezeiungen wird im Verhältnis des Verlages zum Barsortiment beleuchtet. Auch hierauf mit einigen Worten zurückzukommen, wird erforderlich sein; zunächst aber sei Nutzen oder Schaden der Barsortimente

in ihren Beziehungen zum Sortiment einer kurzen Betrachtung unterworfen.

Der Verfasser würdigt zunächst das sonnenklare Verdienst der Barsortimente, den Pops abgeknitten zu haben, der in früherer Zeit auch gangbare Bücher dazu verurteilte nur in lose geheftetem Zustande dem Sortimentler und dem Bücherkunden überliefert zu werden. Aber als wenn er befürchtete, daß dieses Verdienst allzu hoch angerechnet werden könnte, sucht er sein Lob sogleich durch die Erklärung abzuschwächen, daß es bereits so alt sei, um als »geschichtliches« bezeichnet werden zu können, »da immer mehr Verleger ihre gangbaren Werke auch oder auch sogar nur noch gebunden vorrätig halten«.

Hiergegen dürfte vielleicht bemerkt werden können, daß irgend ein Verdienst in der Achtung derer, die dessen Erfolge genießen, um so höher zu stehen pflegt, je mehr es »Geschichte« gemacht hat; der Ausdruck »epochemachend« bezeichnet diese Auffassung sehr bestimmt und glücklich. Ältere Sortimentler werden sich gewiß erinnern, daß vor dem heilsamen Eingreifen der Barsortimente fast allgemein nicht nur »lose geheftete«, sondern leider sogar rohe Exemplare gangbarer Bücher vom Verleger als vollwertige Ware geliefert wurden und angenommen werden mußten. Die Bücherkäufer müssen damals bescheidenere Leute gewesen sein als heute; dennoch konnte selbst damals der geringe Gewinn, den der Sortimentler hin und wieder in der Beforgung des Einbandes fand, den mannigfachen mit solcher Lieferung verbundenen Verdruß nicht aufwiegen. Daß nach und nach, gezwungen durch die gestiegenen Ansprüche des Publikums und gefördert durch die Fortschritte der buchbinderischen Technik und der sie begleitenden Arbeit der zeichnenden Kunst, auch die Verleger mehr und mehr von der Form der Halbfabrikate abkamen, ist in erster Linie das Verdienst der Barsortimente, die hier einen höchst segensreichen Anstoß gegeben haben.

Der Verfasser giebt außerdem folgende Zusammenfassung der Vorteile, deren sich das Sortiment durch die Schaffung der Barsortimente zu erfreuen hat: »Ersparnis an Kommissionspesen bei größeren Bestellungen, Bequemlichkeit der Barsortimente und ihrer Kataloge bei Verschreibungen fürs Lager und auf Kundenbestellungen hin (namentlich hinsichtlich der Werke solcher Verleger, welche in Leipzig kein Lager halten oder nicht direkt liefern) und Beschaffung billigen Vertriebsmaterials in Gestalt der von den Barsortimenten dargebotenen Kataloge für das Publikum.« — Das Sortiment weiß alle diese Vorteile voll auf zu würdigen und würde gewiß sehr unangenehm berührt sein, wenn eines Tages der Vorschlag des Verfassers, der die Vernichtung dieses nützlichen Zwischenhandels anstrebt, sich verwirklichen sollte.

Den obigen Vorzügen der Barsortimente mögen hier sogleich noch einige weitere hinzugefügt werden. Erstens ist der bestellende Sortimentler fast immer sicher, daß das bestellte Buch, sofern es nur im Kataloge des Barsortimentlers verzeichnet steht, dort, also am Kommissionsplatze, auch vorrätig ist, worauf bekanntlich selbst bei denjenigen Verlegern kein Verlaß ist, die ihren Verlag am Kommissionsplatze ausliefern lassen; zweitens bedient das Barsortiment den bestellenden Sortimentler unter allen Umständen umgehend und richtet sich streng nach dessen Ordre. Es liefert also an den Besteller, falls dieser nicht etwa als schlechter Zahler bekannt, auf Verlangen unter allen Umständen direkt, — eine eigentlich selbstverständliche Sache, von der es merkwürdigerweise dennoch notwendig war, ihr Zugeständnis den Verlegern durch die neue Verkehrsordnung erst kürzlich mühsam abzurufen. Drittens kann sich der Sortimentler unbedingt darauf verlassen, daß er vom Barsortiment tadellose, neue Exemplare empfängt, während er bei Bestellung vom Verleger leider nie sicher geht, ob er nicht einen abgestandenen, unansehnlichen Einband als neu annehmen und sich von seinen Kunden die unangenehmsten Dinge sagen lassen muß. Viertens üben die Barsortimente in weitgehendem Grade die hochschätzbare Tugend geschäftlicher Kulanz. Es wird beispielsweise gewiß nur in höchst seltenen Fällen vorkommen, daß sie die Rücknahme irrthümlich bestellter oder nicht abgenommener Bücher verweigern, wenn sonst die für solche Fälle üblichen Bedingungen erfüllt sind und nicht etwa gröbliche Nachlässigkeit ein Entgegenkommen ausschließt. Welche Mühe kostet es dagegen bisweilen, den Verleger zu gleicher wohlwollender und geschäftskluger Rücksicht zu bewegen!

Hieraus ergibt sich, daß das Barsortiment dem Sortimentler neben den vom Verfasser selber zugestandenen Vorteilen vor allem eine außerordentliche Verkehrssicherheit bietet, eine Sicherheit bezüglich der prompten Erledigung seiner Aufträge, die zum erfolgreichen Betriebe des Geschäfts unerlässlich ist und deren Vorhandensein oder Mangel ihm nicht gleichgiltig sein kann. Diese Sicherheit bietet ihm der Verlagshandel im allgemeinen nicht und kann sie nicht bieten; daher die Vorliebe des Sortimentlers für das Barsortiment und der große Erfolg des letzteren.

Der Verfasser kommt nun auf die Nachteile des Barsortiments zu sprechen, die den von ihm citierten Vorteilen in bedenklichem Maße gegenüber stehen sollen. Als solche faßt er im wesentlichen drei Gesichtspunkte zusammen: erstens den Verlust der direkten Verbindung mit dem Verleger, zweitens die durch die Barsortimente genährte Konkurrenz der Wiederverkäufer, drittens die durch letzteren Umstand mehr und mehr in Frage gestellte Möglichkeit für den Verleger, den Sortimentler gegen Schleuderfirmen zu schützen.

Zweifellos wird die direkte Verbindung des Sortimentlers mit dem Verleger für beide Teile zu schätzen sein, für letzteren freilich in höherem Grade als für ersteren, der bei einer großen Anzahl von Bedarfsartikeln am Barsortiment eine Hilfe findet, während dem Verleger aus mehrfachen Gründen die beständige Fühlung mit dem Sortimentler ganz besonders wertvoll sein muß. Zunächst handelt es sich hier um den Nachteil für das Sortiment. Ein unmittelbarer Nachteil für dieses besteht nicht; denn es bleibt jedem Einzelnen unbenommen, seinen Verkehr nach eigenem Ermessen zu leiten, da wo es ihm von Wert ist, die direkte Verbindung zu pflegen, wo nicht, sich des Barsortiments zu bedienen.

Die Schäden der Loderung müßten sich also mittelbar fühlbar machen, und diese mittelbare Wirkung findet der Verfasser in den soeben angegebenen Gesichtspunkten 2 und 3. Er bezweifelt die Möglichkeit für das Barsortiment, die buchhändlerische Zugehörigkeit seiner Abnehmer im Einzelfalle zu prüfen, und leitet hieraus eine verderbliche Erstarkung des nicht zunftgemäßen Wiederverkäufertums ab. Mit Unrecht mißt er die Schuld hieran dem Barsortiment zu. Es ist bekannt, daß der Buchbinder, Buchdrucker, Krämer in der kleinen Stadt der Provinz alle buchhändlerische Ware empfängt, deren er bedarf, ohne sich direkt an die Barsortimente wenden zu müssen. Hat er den unglücklichen, ihm keineswegs nützlichen Gedanken, »mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr« zu treten, so hindert ihn niemand, sich einem Kommissionär anzuvertrauen, der für die dürftige Förmlichkeit der üblichen Anzeige sorgt, und fortan erscheint der neue Kommittent als vollberechtigter Buchhändler. Wo liegt hier ein Verschulden des Barsortiments?

Herr Dr. Ruprecht folgert weiter:

»Die durch das Barsortiment gestützte Konkurrenz aller möglichen Buchhändler wird den schon durch die hauptstädtische Schleuderei hart bedrängten tüchtigen Provinzialbuchhändler zwingen, sich von dem Betriebe der Neuigkeiten ab- und dem der Brotfrüchte allein zuzuwenden und, da mit den zum Betriebe der Brotfrüchte allein nötigen Barsortimentkatalogen jeder Schreiber fertig werden kann, namentlich am Personal zu sparen, immer schlechter gebildete und gering besoldete Mitarbeiter anzustellen. So kann und wird mit dem durch eine in keiner Hinsicht nützliche Konkurrenz geschmälerten Verdienst der Bildungsgrad des Provinzialfortiments allmählich sinken und dadurch schließlich seine wirtschaftliche Berechtigung auch in den Augen derer gefährdet werden, welche von dieser Berechtigung jetzt noch überzeugt sind. Dieser Entwicklungsgang wird endlich beschleunigt werden, wenn die Verleger infolge der Einschränkung der direkten Verbindung nicht wissen, was das Provinzialfortiment noch leistet, und im Schutze desselben lässig werden. Ja der Schutz des Provinzialfortiments wird durch den Zwischenhandel des Barsortiments dem Verleger schließlich ganz unmöglich gemacht. Welche Gefahr! Das Barsortiment schafft dem Provinzialfortiment Bequemlichkeiten in seinem Hause, untergräbt aber gleichzeitig dessen Grundmauern!«

Alle diese Schlussfolgerungen beruhen mehr oder weniger auf der als unrichtig nachgewiesenen Voraussetzung, daß das Barsortiment die Schuld trage am Ueberhandnehmen der Wiederverkäufer. Aber dieser Gesichtspunkt scheint uns nicht nur unrichtig begründet, sondern überhaupt ein wenig kleinlich zu sein und mit ihm diese ganze wachsende Furcht vor der Konkurrenz des Nachbarn Buchbinder. Als wenn dieser Konkurrenzkampf erst von gestern datierte! Sollte die Gefahr des Untergangs in diesem Kampfe für den zünftigen Sortimentler hier und da in die Wahrscheinlichkeit gerückt sein, so dürfte der unterliegende Sortimentler selbst einen erheblichen Teil der Schuld tragen. Denn der oder die eigentlichen Sortimentler sollen und müssen in ihrer Stadt immer die Herren der Situation bleiben; sie werden es, selbst unter schwierigen Umständen, überall da, wo sie ihren Beruf voll und ganz erfassen und erfüllen und überhaupt nicht von vornherein auf ungesundem Boden stehen.

Daß der Bildungsgrad des Sortimentlers unter der Last seiner materiellen Nöte sinken kann, ist nicht ausgeschlossen; wiewohl auch an solcher Schuld das Barsortiment keinen Teil haben würde. Das zu verhüten, erfordert es eben eine durchaus vollkommene Berufstüchtigkeit. Ist diese vorhanden und ist das Sortiment überhaupt materiell und namentlich auch in Bezug auf Möglichkeit des erforderlichen Umsatzes gut fundiert, was ja leider nicht überall zutreffen mag, dann kann die Konkurrenz nicht zünftiger Berufsgenossen dem Bildungsgrad oder dem Ansehen absolut keinen Abbruch thun, wenn vorübergehend auch der Geschäftsgewinn sich schmälern sollte. Wir brauchen dem Fachmann nicht auseinanderzusetzen, worin diese Berufstüchtigkeit besteht, in welcher Thätigkeit sie sich zu äußern hat. Daß die sorgfältigste Pflege der Neuigkeiten des Verlages einen breiten Raum hierin auszufüllen hat, dürfte als selbstverständlich vorausgesetzt werden müssen. In diesem Punkte aber stellt sich überall die direkte Verbindung mit dem Verlage wieder her, der das Barsortiment hin und wieder geringen Abbruch thut, wenn es sich um Beschaffung von Lagerartikeln (»Brotfrüchten«) handelt.

Daß der Sortimentler dazu gezwungen wird (und zwar wiederum angeblich nur durch die Wirksamkeit des Barsortiments), die Pflege des Neuigkeitenvertriebes einzustellen, seinen ohnehin dürftig bezahlten Gehilfen mit einer noch wohlfeileren und geringeren Arbeitskraft zu

vertauschen, sich selbst zum bloßen Bücherkrämer zu degradieren, erscheint nicht ausreichend begründet. Die Pflege des Neuigkeitenvertriebes ist keineswegs nur die unumgängliche, ungern geübte Pflicht des Sortimenters gegenüber dem Verleger, eine unangenehme Gegenleistung, ein notwendiges Uebel. Wäre sie das, so hätte sie überhaupt längst aufgehört, denn von bestehendem Zwang kann keine Rede sein. Daß nicht jedes zur Ansicht versandte Buch seinen Käufer finden kann, ist selbstredend; daß das Schlussergebnis der Ansichtserkundung oder sonstigen Bemühung, vollends bei ungeschickter, mechanisch geübter Versendung, die bisweilen unterlaufen mag, im Verhältnis zur angewendeten Arbeit oft dürftig ist, soll zugegeben werden; daß gerade sie eine besonders angenehme Arbeit ist, hat noch niemand behauptet. Dennoch fällt es keinem tüchtigen Sortimenter ein ihren Wert zu unterschätzen, denn immerhin ist sie ein für den Absatz außerordentlich förderliches Mittel, wenn auch oft nur durch indirekten Erfolg. Die Pflege der Neuigkeiten aufzugeben und sich auf die »Brotfrüchte« des Herrn Verfassers zu beschränken, wäre für den Buchhändler der Provinz die denkbar ungeeignetste Waffe im Kampfe ums Dasein und würde nicht weniger als den völligen Verzicht bedeuten. Zum Glück ist das Sortiment weit davon entfernt, sich diesen Verzicht zu eigen zu machen; die hin und wieder im Schleudereikampfe gehörten Drohungen, die dahin ausgelegt werden könnten, sind keineswegs ernst zu nehmen, und allerdings wehrt sich das Sortiment nebenbei mit Recht gegen das Uebermaß der Anforderungen, die eine zum wirklichen Notstand gewordene Ueberproduktion des Verlages an seine Leistung stellt.

Für die Fühlung des Verlages mit dem Sortiment giebt es also noch reichliche Anhaltspunkte; der Einwurf, daß das Barfortiment sie aufgehoben habe, erscheint unberechtigt. Damit wird auch die Schlussfolgerung hinfällig, daß der Verlag im Schutze des Sortiments lässig werden, ihn schließlich ganz aufgeben werde. Nichts wäre verkehrter. So lange nicht vollkommen neue, zur Zeit noch ganz ungreifbare Formen für den regelmäßigen und sicheren Zwischenhandel zum Vertriebe der Verlagserzeugnisse gefunden sind, hat der Verlag das größte Interesse, sich die alte Form zu erhalten. Er war es, der in richtiger Erkenntnis den ersten Schritt gegen das Ueberhandnehmen der Schleuderei gethan hat; sein eigenes Interesse verbietet ihm, sich von einer dem Sortiment feindlichen Strömung treiben zu lassen.

Von einem »Untergraben der Grundmauern des Sortiments« durch das Barfortiment kann nach obigem vollends keine Rede sein. Denn selbst angenommen, daß der Herr Verfasser mit seinen fatalen Prophezeiungen im Rechte wäre, so könnte diesen doch kein höherer Wert beigemessen werden als man Prophezeiungen gemeinhin beizulegen pflegt. Würde das Barfortiment einmal soweit erstarren, daß in der That ernstliche Besorgnisse in der bezeichneten Richtung gehegt werden müßten, so würden wir damit eben eine andere Form des buchhändlerischen Betriebes haben. Wir würden wesentlich größere und sehr viel mehr Barfortimente haben; aber auch diese würden es als ihr Interesse erkennen müssen, das Sortiment, auf das sie angewiesen sind, gegen schädliche Preisunterbietungen in Schutz zu nehmen. Es wäre lediglich eine Verschiebung der gegenwärtigen Machtverhältnisse, die Sache selber würde nicht geändert sein.

Mit dieser Verschiebung der Machtverhältnisse beschäftigen sich die übrigen Seiten des Ruprecht'schen Buches und beklagen namentlich die haltlose Lage des Verlages, der in seiner Geschäftsverbindung mit dem Barfortiment »eine Schlange an seinem Busen nähren« soll. Wir würden zu weit aus dem Rahmen dieses Berichtes fallen, wollten wir dem Verfasser auch in diesen Ausführungen auf Schritt und Tritt folgen, müssen vielmehr dem Verlage das Studium des Buches selbst überlassen und behalten uns vor vielleicht auf diesen Teil der Schrift zurückzukommen. Da eine Begründung heute zu weit führen möchte, so müssen wir auch mit unserem Urtheil zurückhalten, obwohl manche Aeußerung die Kritik herausfordert.

Nur insoweit dürfen wir wohl unserer Ansicht Ausdruck geben, daß der in Leipzig ausliefernde auswärtige Verleger allerdings nicht den Nutzen vom Barfortiment haben kann, wie der nicht ausliefernde, für den dieser Nutzen erheblich ist. Im allgemeinen dürfte auch für den Verleger, freilich nicht nur für den großen, das Barfortiment als eine willkommene Einrichtung zu begrüßen sein, um einen nützlichen und angenehmen Zwischenhandel zu pflegen.

Zum Schlusse können wir uns nicht versagen, die volkswirtschaftliche Nutzenanwendung des Herrn Verfassers diesem Berichte anzufügen. Er sagt:

»Erörtern wir endlich die Frage von dem Standpunkte des öffentlichen Wohles, der Allgemeinheit, so kann kein Zweifel sein, daß nicht nur die Interessen des Buchhandels, sondern auch die öffentlichen und die des Publikums durch die Barfortimente gefährdet werden (!). Absehen will ich dabei noch von der Untergrabung des Provinzialsortiments als leistungsfähigen Mittelstandes. Ganz fraglos aber ist doch wohl, daß schließlich das Publikum den größten Teil des Zolles, welchen schon jetzt alle Bücher an das Barfortiment entrichten, in den Ladenpreisen zu zahlen haben wird. Ja es hat noch den Schaden davon, daß, wie oben gezeigt, der Bildungs- und Ausbildungsgrad der Buchhändler herabgedrückt wird, daß der Buchhändler aufhört ein irgend vertrauenswürdiger

Berater des Publikums zu sein, und die Fähigkeit und Neigung verliert, andere Werke zu beschaffen und vorzulegen, als die vom Barfortiment gehandelten Brotfrüchte, daß nur solche schließlich noch verlegt werden!»

Wie man sieht, eröffnet der Herr Verfasser hier einen sehr düsteren Ausblick, geeignet, die ernste Aufmerksamkeit des deutschen Volkes und seiner Leiter zu erwecken, die sich unverzüglich mit der drohenden Gefahr für die Volkswohlfahrt durch die buchhändlerischen Barfortimente zu beschäftigen haben würden. Wer gar zu viel beweisen will, beweist nichts. Das deutsche Volk kauft Bücher leider nicht wie die Semmeln, und wären es auch »Brotfrüchte«; es wird sich die Sache wohl noch überlegen.

Als Heilmittel schlägt der Herr Verfasser ein in Leipzig zu schaffendes allgemeines Vereinslager des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, etwa unter Leitung des Vereins Leipziger Kommissionäre vor. Die außerhalb Leipzigs bestehenden recht umfangreichen Barfortimente scheinen also in der Schrift außer Betracht gelassen oder ihre »Gefahr« für belanglos gehalten zu sein. Aus welchem Grunde, ist nicht gesagt. Wir glauben nicht annehmen zu dürfen, daß die im Verbands vereinigte Sortimenter sich dahin schlüssig machen sollten, unter Aufgabe der leistungsfähigen Leipziger Barfortimente einer großen und schwer übersehbaren Haftpflichtgenossenschaft beizutreten, nur um einigen Verlegern damit einen Gefallen zu thun, müssen es aber den Beteiligten überlassen, darüber mit sich zu Räte zu gehen.

Pantobiblion. Internationale Bibliographie der polytechnischen Wissenschaften. Monatliche Uebersicht der auf diesen Gebieten neu erschienenen Buch- und Journalliteratur. Redacteur: A. Kerscha, Ingenieur. Jährlich 12 Nummern. Subskriptionspreis: 24 M R.-W. jährlich, mit Postversendung in alle Länder des Postvereines. St. Petersburg, Fontanka 64. (Leipzig, Welter & Co., Königsstrasse 4).

Im Herbst des Vorjahres brachten die französische, englische und amerikanische Landesbibliographie, in Leipzig aber nur das Exportjournal, folgenden geschickt abgefaßten Prospekt über eine neue Monatschrift: »Pantobiblion soll als ein internationales bibliographisches Repertorium der wissenschaftlichen Litteratur der ganzen Erde jeden Monat bibliographische Kunde aller Art über sämtliche neuen Erscheinungen jeglicher Wissenschaft bringen, welche in allen Kulturländern der Welt in irgend welcher Hauptsprache veröffentlicht werden« u. s. w.

In markigen Zügen wurde dadurch ein Programm aufgestellt, welches in seiner weiteren Prospektausführung noch mehr dem Laien imponieren, aber dem Fachmanne gelinde Zweifel an der Ausführbarkeit dieser Pläne einflößen mußte.

Mitte Mai ist jetzt das erste Heft in einem Umfange von 144 Seiten (288 Spalten) Lexikonformat, gegen 150—200 Seiten der Voranzeige, bei 3000 Auflage in russischer, deutscher, französischer und englischer Titelausgabe erschienen, und bitten die Verleger (ein Konsortium von mehreren St. Petersburger Ingenieuren, offiziell Verlag von W. Orloffsky, Ingenieur, St. Petersburg, Nikolajeffstaja 37), das verspätete Erscheinen mit der Schwierigkeit des Druckes der vierzehn verschiedene Sprachen enthaltenden Schrift zu entschuldigen.

Gern pflichte ich dem bei, daß der Satz eines mehrsprachigen Unternehmens an die Druckerei und den Korrektor große Anforderungen stellt und hebe die würdige Drucklegung, wie sie von der Buchdruckerei der Akademie der Künste in erprobter Tüchtigkeit glänzend durchgeführt ist, lobend hervor. Der Bitte der Verleger, sie auf Lücken, Fehler und an dem Programm noch vorzunehmende Verbesserungen aufmerksam zu machen, will ich in eingehender Kritik entsprechen und hoffe mit demselben, daß es ihren Bemühungen, die erhaltenen Winke zu benutzen, gelingen möge, das Unternehmen zu einer gewissen Vollkommenheit zu gestalten.

Das Pantobiblion zerfällt in drei Abteilungen, welche in vier-sprachigen Ueberschriften (russisch, englisch, französisch, deutsch): »Bücherverzeichnis«, »Bücherchau« und »Repertorium der Journalliteratur« benannt sind. Die Unterabteilungen sind ebenso vier-sprachig überschrieben, und zerfällt zunächst die Bibliographie in 29 ziemlich willkürlich geordnete Disziplinen, wobei ich es gleich im voraus als ein Gebot der Selbsterhaltung für die Zeitschrift hinstellen muß, die leer stehenden drei Umschlagseiten zu einem Register in ausführlichster Bearbeitung zu benutzen, da ohne solches alle Abteilungen nur von problematischem Werte sind.

Ich lasse zur Uebersicht die 29 Abteilungen des Bücherverzeichnisses der Reihe nach folgen, wobei die eingeklammerten Zahlen die Anzahl der als neu aufgeführten Werke bedeuten:

1. Mathematik (64), 2. Physik und Chemie (104), 3. Botanik und Zoologie (92), 4. Geologie und Mineralogie (45), 5. Astronomie und Meteorologie (41), 6. Mechanik (34), 7. Wasserbau (7), 8. Dampf-

marken, Wechselstempeln, statistischen und Sparmarken, Reichsbanknoten, Reichsstassencheinen, Schuldverschreibungen u. s. w., alljährlich über eine Milliarde Stück zum Werte von etwa 2 $\frac{1}{2}$ Milliarden Mark, die neuen Versicherungsmarken noch nicht eingerechnet, gedruckt werden müssen, also an jedem Arbeitstage mehr als vier Millionen Stück zum Werte von über 7 Millionen Mark. Für Zwecke der Postverwaltung allein sind jährlich etwa 25 000 Kisten sendungen Drucksachen in einem Gewicht von zusammen einer Million Kilogramm erforderlich.

Einen ganz besonderen und in der ganzen Welt anerkannten Aufschwung aber hat, zumal in den letzten zehn Jahren, die kalligraphische Abteilung der Reichsdruckerei genommen. Die hier ausgeführten großartigen Druckwerke, zum größten Teil auf Bestellung der königlichen Museen, sind mit der Zeit Prachtwerke ersten Ranges geworden; das gilt vor allem für das Werk über die Altertümer von Pergamon, über die Ausgrabungen von Olympia, für die heliographischen Wiedergaben von Stichen, Radierungen und Handzeichnungen von Dürer, Rembrandt, Schongauer, die kaum mehr von den Urwerken zu unterscheiden sind, für das große Galleriewerk der Berliner königlichen Gemäldegalerie, für die ausgezeichneten, im Auftrage der internationalen kalligraphischen Gesellschaft seit Jahren ausgeführten Bervielfältigungen von Kupferstichen. Die von Herrn Busse herausgegebene Sammlung von Zierleisten und anderen typographischen Schmuckbildungen, sowie von hervorragenden Druckschriftenproben ist allseitig als große Förderung des deutschen Druckereigewerbes anerkannt worden, wie denn überhaupt Herr Busse es sich zur schönen Aufgabe gestellt hat, in der Reichsdruckerei alle im Kunstdruck zur Ausbildung gelangten neuen Verfahrungsweisen zu erproben und nach Kräften zu vervollkommen.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. — Neu ausgestellt sind die Reproduktionen von 80 japanischen Tuschzeichnungen (Humor in der Tierwelt. Leipzig, E. Zehl's Verlag. E. Haberland). Bekanntlich zeichnen sich die Japaner durch große Liebe zur Natur und eine außerordentlich scharfe Beobachtungsgabe aus. Die ausgestellten Blätter, die die Leiden und Freuden der Tierwelt schildern, sind nach Originalen, die in der Bibliothek des Kunstgewerbe-Museums zu Berlin aufbewahrt werden, von Albert Frisch in Berlin vortrefflich in Lichtdruck reproduziert worden.

Weltausstellung in Chicago 1893. — Die Vorarbeiten für die Teilnahme des Reichs an der Weltausstellung in Chicago sind soweit gefördert, daß nach nunmehr erfolgter Ueberfendung der Programme und Anmeldebogen an die Handels- und Gewerbetammern sowie an die kaufmännischen und gewerblichen Vereine die Beteiligung der einzelnen Industriezweige bereits der eingehenden Erwägung unterliegt. Aus den bis jetzt vorliegenden Äußerungen ist zu ersehen, daß die wichtigen Interessen, welche durch Deutschlands Beteiligung an der Ausstellung gepflegt werden sollen, in den maßgebenden Kreisen der Kunst und des Gewerbes volle Würdigung finden. Deutschland ist bekanntlich im letzten Jahre mit rund 100 Millionen Dollars an der Einfuhr nach den Vereinigten Staaten beteiligt gewesen, empfängt von den letzteren Güter in nahezu gleichem Wert und nimmt in der Reihe der für den Handel mit der nordamerikanischen Union in Betracht kommenden Länder die zweite Stelle ein. Es gilt aber nicht allein diese Stellung zu festigen, sondern auch den südamerikanischen, australischen und ostasiatischen Ländern, welche sicherlich zahlreiche Vertreter nach der Ausstellung entsenden werden, die Erzeugnisse deutscher Industrie in möglichster Vollendung zu zeigen. Daß auch dieser Gesichtspunkt bei der Entschliebung der beteiligten Kreise ins Gewicht fallen wird, steht anzunehmen.

Sobald der Umfang der Beteiligung annähernd sich erkennen läßt, also etwa zu Beginn des Herbstes, wird der Zeitpunkt gekommen sein, daß der Reichs-Kommissar mit den namhaftesten Vertretern der Industrie behufs Bildung von Komitees sich in persönliches Benehmen setzt. Auch beabsichtigt der Vertreter der Reichsregierung, wie wir hören, gegen Ende dieses Jahres sich auf einige Wochen nach Amerika zu begeben, um dort die ersten Vorbereitungen für die Gestaltung der deutschen Abteilung zu treffen und insbesondere auf die Zuweisung der geeigneten Räumlichkeiten hinzuwirken. (Reichsanzeiger.)

In einer kürzlich in Washington zwischen dem Assistent-Finanz-Minister Nettleton und dem General-Direktor der Chicagoer Ausstellung, Davis, stattgehabten Besprechung kam man zu dem Beschlusse, daß die Regierung die Ausgaben für fünf seitens des Herrn Davis auszuwählende und seitens des Finanz-Ministers zu ernennende Agenten, die im Interesse der Weltausstellung von Chicago nach Europa gefandt werden sollen, bestreiten solle. Unter den gewählten fünf Kommissären ist auch Herr Karl Schurz.

Gerichtsverhandlung. — Dem Berliner Fremdenblatt entnehmen wir folgenden Bericht über eine Verhandlung vor dem dortigen Landgericht:

Wegen strafbaren Nachdrucks stand kürzlich der Militär-Invalide Hermann Scholz vor der 3. Strafkammer des königlichen Landgerichts I. Derselbe hatte seit dem Jahre 1884 einen Nachdruck des im

v. Deder'schen Verlage erschienenen Buches »Der herrschaftliche Diener« betrieben und sein Plagiat mit einem Schreiben, in dem er sich als armer belagener Invalide hinstellte, der mit seiner Pension nicht auskommen könne, den Offizieren der Armee zugesandt. Das Plagiat erschien teils unter dem Titel »Der herrschaftliche Diener«, teils unter dem »Der Offizierburche«.

Die geschädigte Verlags-Handlung ging zunächst nicht gegen Scholz vor, sondern verwarnte ihn mehrfach, worauf er auch jedesmal versprach, den Nachdruck und Verkauf zu unterlassen. Dies geschah aber nicht, er setzte vielmehr das Geschäft mehrere Jahre hindurch fort, so daß sich die Verlags-Handlung im Dezember 1889 veranlaßt sah, im »Militär-Wochenblatt« die Herren Offiziere vor dem Ankauf dieses Nachdrucks zu warnen.

In dieser Warnung fand Scholz einen beleidigenden Ausdruck und verklagte den Verleger, Herrn Hofbuchhändler Schend (R. v. Deder's Verlag). Nun erst fühlte sich dieser veranlaßt, auch gegen Scholz klagebar vorzugehen, der in obigem Termine auch zu 50 \mathcal{L} Geldbuße (event. Haft) und Konfiskation der Borräte verurteilt wurde.

Die von Herrn Schend in seiner Warnung gebrauchte Bezeichnung des ungeheuerlichen Treibens des Scholz lautete »litterarischer Diebstahl«, und gegen diesen Ausdruck richtete sich die Beleidigungsklage des letzteren. In der Verhandlung dieser Sache am 20. d. M. gelangte der Gerichtshof zu dem Ausspruche, daß der Beklagte, Herr Schend, mit obiger Bezeichnung einer wahren Thatsache nur den zutreffenden deutschen Ausdruck gegeben, somit freizusprechen sei.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Welchen Werth hat mein Geschäft? Die Beurtheilung und Werthbestimmung von reinen Sortiments-Geschäften und Sortiments-Geschäften mit Nebenzweigen (Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlungen). Nebst einer vollständigen Handlungs-Unkosten-Aufstellung in Tabellenform und einem alle wichtigen Geschäftswertpunkte berücksichtigenden Fragebogen. Ein Handbuch für Principale, Gehilfen, Geschäftsverkäufer und Kaufliebhaber von Paul Massute. 8°. 54 S., 1 Oktav- und 2 Folioblätter. Frankfurt a/O. 1891, L. Massute's Hofbuchhandlung.

Hinrichs' fünfjähriger Bücher-Catalog. 8. Band. Bearb. von Richardt Haupt u. Heinrich Weise. Mit einem ausführlichen Sachregister. 13. Lfg. S. 481—520. (Kronbiegel-Lieder). Leipzig 1891, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Pantobiblien. Internationale Bibliographie der polytechnischen Wissenschaften. Monatliche Uebersicht der auf diesen Gebieten neu erschienenen Buch- und Journallitteratur. Redacteur: A. Kersch. Jährlich 12 Nummern. 1891. I. kl. 4°. 288 Sp. XIV S. St. Petersburg, Fontanka 64. Leipzig, Welter & Co.

Die Barfortimente. Ein Segen oder eine Gefahr für den Deutschen Buchhandel? Von Dr. Wilhelm Ruprecht. 8°. 16 S. Göttingen 1891, Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.

Gold- u. Silberschmiedekunst. Kunstgewerbliche Mittheilungen No. 3 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 33 S. 394 Nrn.

Miscellanea. Antiquar. Anzeiger No 413 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 8°. 16 S. No. 8820—9096.

Geschichte und Geographie. Baden u. Rheinpfalz. Antiqu. Katalog No. 182 von Ernst Carlsbach in Heidelberg. 8°. 16 S. 383 Nrn.

Geschichte u. Geographie. Allgemeines. Europa. Alte Geschichte. Antiqu. Katalog No. 183 von Ernst Carlsbach in Heidelberg. 8°. 36 S. 896 Nrn.

Bibliografia. Scienza delle Biblioteche. Arte tipografica. Antiqu. Katalog von Ulrich Hoepli in Mailand. schmal 8°. (140 S.) 1408 Nrn. Mit farbigem Umschlag.

Musikalien. Antiqu. Katalog Bd. 2—5 von Gebrüder Hug in Leipzig. 8°. 72, 130, 50, 79 S. Nr. 3000—6645, Nr. 6646—16196, Nr. 13396—16808, Nr. 1700—30554.

Aus dem Antiquariat. — Die Bibliothek des verstorbenen Universitäts-Professors Dr. Richard Zöpffel in Straßburg, eine reiche und gewählte Sammlung auf dem Gebiete der Kirchen- und Profangeschichte, hat Herr Heinrich Kerler in Ulm angekauft.

Deutsche Buchdrucker-Berufsgenossenschaft. — In Hannover fand am 21. d. M. die Generalversammlung der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft statt.

In der von Herrn Oldenbourg-München eröffneten Genossenschaftsversammlung stand der Bericht zur Debatte, dem folgendes zu entnehmen ist: Das Genossenschaftskataster wies am 31. Dezember 1890 einen Bestand von 4218 Betrieben mit 60 404 versicherten Personen auf.

Von dieser Personenzahl waren 60 352 versicherungspflichtige Personen (Arbeiter und Betriebsbeamte), 52 versicherungsberechtigte Personen, und zwar 25 Betriebsunternehmer und 27 andere im Betrieb zeitweilig aufhältliche Personen. Es erhielten Entschädigungen 115 Personen, im ganzen wurden Unfallanzeigen erstattet für 707 Personen. Die Summe der Entschädigungsbeiträge war 62 897 M 75 S.

Der Vorsitzende brachte u. a. Angriffe zur Sprache, welche gegen den Geschäftsführer der Genossenschaft, Dr. Schmidt, und gegen den Vorstand selbst von seiten eines Delegierten erhoben worden sind. Die Angelegenheit fand durch eine Erklärung des Gesamtvorstandes, in welcher die Angriffe scharf zurückgewiesen und das volle Vertrauen in die Geschäftsführung des Dr. Schmidt ausgesprochen ist, unter lebhafter Zustimmung der Versammlung ihre Erledigung. Bei Erwähnung der Strafverfügungen wurde von verschiedenen Seiten verlangt, daß möglichst scharf gegen Vernachlässigung in der Führung der Lohnlisten vorgegangen werde. Es entspann sich eine längere Debatte über die Möglichkeit der Einsichtnahme. Der Vorsitzende erklärte, daß der Vorstand sich darauf beschränken müsse, die Fälle, welche ihm angezeigt werden, zu bestrafen, da ihm ein Recht zur Einsforderung der Lohnbücher nicht zustehe.

Ein Antrag auf Anlage des Reservefonds in Hypotheken fand eine längere lebhafte Erörterung, in welcher die Schwierigkeiten, die einer derartigen Anlage entgegenstehen, stark betont wurden. Der Vorstand wurde mit Prüfung der Angelegenheit betraut und beauftragt, der nächsten Generalversammlung Bericht zu erstatten. — Hierauf wurde der Rechenschaftsbericht für 1890 im ganzen und der Voranschlag für 1892 angenommen.

Die bestimmungsmäßig am 30. September 1891 aus dem Genossenschaftsvorstande ausscheidenden Herren Werlich-Stuttgart, Oldenbourg-München und Schwetschke-Halle wurden ebenso wie die Ersatzmänner Hammer-Stuttgart, F. Straub-München und W. Karras-Halle durch Zuruf wiedergewählt.

Buchdruckertarif. — Die Urabstimmung der Buchdrucker über die Abänderung des deutschen Buchdruckertarifs liegt vor. Es haben ins-

gesamt 13971 Buchdrucker für die Abänderung des Tarifs, 1332 gegen dieselbe gestimmt. In den beiden Hauptkreisen Berlin-Brandenburg und Königreich Sachsen-Altenburg stimmten 2986, beziehungsweise 2605, für Abänderung und 208, beziehungsweise 248, gegen dieselbe. Es handelt sich bei der Abänderung des Tarifs hauptsächlich um Verkürzung der Arbeitszeit.

Litterarischer Nachlaß. — Der litterarische Nachlaß Octave Feuillet's mußte unter den Hammer gebracht werden, weil außer seiner Witwe und einem Sohne zwei unmündige Enkel seine Erben sind. Es wurden zwei Teile gemacht, der eine für die Romane, der andere für die Theaterstücke. Die Witwe des verstorbenen Schriftstellers erwarb beide zu je 30 000 Franken.

Personalnachrichten.

Fünfundachtzigster Geburtstag. — Am heutigen 29. Juni begeht, wie wir erfahren, Herr Philipp Reclam in Leipzig, Chef der in den weitesten Kreisen hochangesehenen und für die Verbreitung der Weltliteratur im deutschen Sprachgebiet außerordentlich verdienten Verlagsbuchhandlung Philipp Reclam jun., seinen fünfundachtzigsten Geburtstag. Wir begrüßen den verehrten Jubilar, der trotz seines hohen Alters noch täglich rüstig in seinem Berufe thätig ist, zu diesem Festtage mit unseren aufrichtigen Glückwünschen und freuen uns, recht allgemeiner Beistimmung des deutschen Buchhandels hierbei sicher sein zu dürfen.

Gestorben:

am 24. d. M. in Leipzig im fünfundsechzigsten Lebensjahre nach langen und schweren Leiden Herr Hermann Riemer, langjähriger, pflichttreuer und gewissenhafter Mitarbeiter und Prokurist der Musikalienhandlung E. F. Kahnt Nachfolger in Leipzig, in der er seit dreißig Jahren thätig war.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[25327] P. P.

Bereits seit dem Jahre 1876 unter der Firma

J. Kahan in Bialystok

etabliert, hat mein Bedarf an deutscher Literatur einen solchen Umfang angenommen, dass ich veranlasst bin, mit dem Buchhandel direkt in Verkehr zu treten, und wird Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte haben, meine Kommission zu besorgen.

Vorläufig werde ich meinen Bedarf selbst wählen und nur bar beziehen. Ich ersuche aber um Zusendung von Katalogen, Plakaten, Prospekten und Anzeigen und empfehle mich

hochachtungsvoll und ergebenst

Bialystok, Juni 1891.

J. Kahan.

[25366] Aus dem Bacmeister'schen Verlage in Eisenach erwarb ich mit allen Rechten und Vorräten *):

Gillwald, Historische Erzählungen aus dem Leben der Hohenzollern. Geb. 1 M.

Bielefeld, 18. Juni 1891.

A. Helmich's Buchh.

*) Wird bestätigt:

Verwalter des J. Bacmeister'schen Konkurses: E. W. Schöne in Erfurt.

[25355] Aus dem Verlage von Heinrich Killinger in München ging durch Kauf an mich über:

Arnim u. Brentano, Des Knaben Wunderhorn. Neu bearbeitet von A. Birlinger u. W. Creelius. Mit Orig.-Zeichnungen von H. Merté.

Birlinger, Aus Schwaben. Sagen, Legenden u. s. w.

Brentano, das Märchen von Godel, Hinkel u. Gackeleia.

Müller, das Jagdwesen der Griechen u. Römer.

Schiefl, pragmatische Geschichtstabelle.

v. S., Unsere jagdgesetzlichen und jagdpolizeilichen Bestimmungen.

Eduard Pohl's Verlag in München.

Kommissions-Wechsel.

[25309]

Im Einverständnis mit Herrn E. F. Steinacker besorge ich von heute ab die Kommission für die

K. André'sche Buchhdlg. (Max Berwald) in Prag.

Leipzig, 28. Juni 1891.

L. Fernau.

Verkaufsanträge.

[25342] Eine Buchhandlung mit Leihbibliothek und Lesezirkel im Werte von ca. 8000 M (Reingewinn 3000 M) ist in mittlerer Stadt Brandenburgs sofort oder später preiswert zu verkaufen. Gef. Vermittelungen unter R. S. durch G. E. Schulze in Leipzig, Thalstraße.

[25122] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine hochangesehene Sortimentsbuchhandlung — altrenommierte Firma — in einer der größten Städte Südwestdeutschlands, seine Kundschaft, großer Fremdenverkehr, reichhaltige Kontinuationen u. Journalzirkel. Lager- u. Inventarwert 12 000 M. Umsatz bis zu 55 000 M. Zahlungsbedingungen günstig.

Stuttgart. G. Wildt.

Verlagsangebot.

[25399]

Zwei reizend ausgestattete Geschenkwerke, beides Barsortimentartikel, sind — als nicht in den Rahmen des jetzigen Verlages passend — unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Es bietet sich damit eine vorzügliche Gelegenheit, einen vornehmen belletristischen Verlag zu erweitern. Angebote unter A. F. 25399 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[25126] Ein wissenschaftliches Antiquariat ist in einer für dasselbe günstig gelegenen Stadt Mittel-Deutschlands — im weiten Umkreise ohne Konkurrenz — krankheitshalber für den Preis von 12 000 M zu verkaufen. Das sehr wertvolle Lager, alle wissenschaftlichen Fächer umfassend, hat einen reellen Wert von ca. 18—20 000 M. — Mit dem Antiquariat lässt sich sehr vorteilhaft ein Sortiment verbinden.

Berlin.

Elwin Staude.

[25052] Kleiner wissenschaftl. - pädagogischer Verlag und eine Jugendschrift zu verkaufen. Gebote unter A. H. 25052 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[25051] Ein Sortiment mit Nebenbranchen in Kreisstadt Sachsens (12 000 M Umsatz) ist zu verkaufen. Gebote unter P. K. 25051 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

maschinenwesen (23), 9. Elektrizität und Elektrotechnik (32), 10. Technologie (29), 11. Berg- und Hüttenwesen (23), 12. Post und Telegraphie (7), 13. Eisenbahnwesen (65), 14. Straßenbau (8), 15. Binnenschiffahrt (13), 16. Hafenbauten (10), 17. Bauwesen (29), 18. Hochbau und Kunst (85), 19. Beleuchtung, Heizung und Ventilation (6), 20. Wasserleitung und Kanalisation (4), 21. Kriegswissenschaft (107), 22. Marine (52), 23. Landwirtschaft (126), 24. Forstwirtschaft (9), 25. Feldmessung und Tracieren (17), 26. Photographie (21), 27. Handwerke und Gewerbe (42), 28. Industrie und Geldwesen (64), 29. Vermischtes (27).

1186 Titel finde ich in der Bibliographie; schwer zu entscheiden ist es, was fehlt, da der Zeitraum, für welchen sie gelten können (Januar bis Mai 1891 und noch weiter zurück), ein ziemlich ausgedehnter ist; wie weit Genauigkeit erzielt wird, läßt sich erst bei Heft 2 konstatieren, wobei ich allerdings befürchte, daß die Anzahl sehr erheblich abnehmen wird. Mein Mißbehagen möchte ich nur aussprechen über die weder wissenschaftliche Gruppierung, noch praktischem Schlagwortsystem entsprechende Anordnung der Titel, welche außerdem mit allen Fehlern der Eltern aufgenommen sind, d. h. es fehlen Verleger- und Preisangaben von Publikationen solcher Länder, wie z. B. Frankreich, Rußland, Belgien; von den übrigen zu abstrahieren, da sie (böhmisch, serbisch, rumänisch, ungarisch) doch nur als exotische Früchte gezeigt werden. Diese Unterlassungen sind durch systematische Durchsicht des Inseratenteils z. B. der Bibliographie française für Frankreich leicht auf eine geringe, unvermeidliche Zahl zu beschränken.

Unersichtlich ist es ferner, was unter der Polytechnik, auf welche schließlich das zuerst aufgestellte allgemein wissenschaftliche Programm laut Titel eingeschrumpft ist, Botanik und Zoologie, Astronomie, Kriegswissenschaft in taktischem Sinne, Land- und Forstwirtschaft in seiner natürlichen Produktion, soweit sie nicht durch Verarbeitung ihrer Erzeugnisse in eine Industrieklasse fällt, zu thun haben. Auch die Verteilung der Titel in den beliebten Abteilungen ist keine exakte, es finden sich dieselben Branchen in verschiedenen Rubriken, auffallender Weise sogar doppelt, z. B. Spalte 32 Fröhlich, orient. Teppiche unter Technologie, Spalte 74 unter Handwerke. Ich habe nichts dagegen, diesen Titel unter Technologie neben Brauerei, techn. Chemie, Textilindustrie, Färberei, Seifenfabrikation und ähnlichen nicht hingehörigen Sachen ein ebenso ungehöriges fröhliches Dasein führen zu lassen; aber wenn er unter Handwerken und Gewerben sich mit Foster, scientific angler und der »vervielfältigenden Kunst der Gegenwart« befindet, so möchte ich als Anwalt für alle diese in falscher Stellung ein Vergiftmeinnicht-Dasein führenden Werke eintreten, und in ihrem und ihrer nachfolgenden Brüder Namen um einen besseren Platz bitten. Es ist unthunlich diese verhältnismäßig kleinen Fehler noch weiter zu registrieren, einem eventuellen Benutzer stoßen sie sofort auf.

Bei Voranzeigen technischer Werke, welche aufgeführt zu sehen sehr angenehm ist, könnte der Herausgeber durch einen * und Hinweis auf die Bedeutung desselben leicht vor Irrtümern bewahren, da z. B. auf Spalte 10 angezeigte Chemie von Mendeleeff in englischer Sprache noch nicht erschienen ist (die deutsche Ausgabe, von der in St. Petersburg bei C. Ricker Lieferung 1—4 vorliegt, fehlt). Englische Artikel, welche etwas später in Amerika mit höheren Preisen auftauchen (auch umgekehrt) wäre praktischer in der Original- resp. beiden Währungen zugleich aufzunehmen (siehe Seaton, Spalte 62, 5 §, kostet im Original in London 18 sh).

Eingehende Revision der ersten bibliographischen Abteilung durch bessere Anordnung und genauere Ausarbeitung der Titel, wie sie ein buchhändlerisch und technisch gebildetes Publikum zu erhalten gewohnt ist, halte ich für eine gebieterische Notwendigkeit.

Abteilung II, »Bücherschau«, Spalte 81—160 umfassend, bringt in 12 mit dem ersten Teile fast korrespondierenden Abteilungen 78 Besprechungen, über die infolge des gerügten Fehlens eines Registers eine Uebersicht nur mit großer Mühe zu gewinnen ist. Der Schwerpunkt der Zeitschrift müßte doch wohl auf dieser Abteilung ruhen, da sie den Ruf des Blattes durch die Objektivität und eingehende Sachlichkeit des Urteils begründen soll. Hierzu wäre es zunächst notwendig, daß eine jede Besprechung unterzeichnet ist, da der Leser sonst leicht der Meinung verfällt, bekannten Mustern aus anderen Blättern zu begegnen. Unter den 78 Besprechungen, welche an sich zu würdigen ich technisch gebildeter Feder überlassen will, sind 22 deutsche, 20 französische, 15 englische, 6 spanische, 5 italienische, 3 russische, je 2 polnische und schwedische und je eine portugiesische, holländische und dänische, zusammen 11 Sprachen vertreten, so daß also aus Ungarn, Rumänien, Böhmen und Serbien sich kein der Rezension würdiges Buch gefunden zu haben scheint.

Wenn ich mich in die Lage eines fremdsprachigen Litteratur kaufenden Fachmannes oder eines für seinen Kundenkreis die ausländische Litteratur in ihren neuen Erscheinungen berücksichtigenden Buchhändlers versetze, der da Rat begehrt über den Erwerb einer fremdsprachigen Arbeit, so dürfte mich doch wohl nur eine Besprechung derselben in meiner Landessprache zum Ankauf bewegen, da ich einerseits aus derselben auf den Wert schließen kann, welchen die Redaktion meines Blattes dem Werke beilegt, andererseits durch die Besprechung resp. die Gelegenheit zu derselben mir die Wertschätzung von den Originalverlegern, welche sie dem betr. Buche auch im ausländischen Wettbewerbe eröffnen, nähergerückt, oder um mich zeitungsdeutsch auszudrücken, plausibler gemacht wird.

achtundfünfzigster Jahrgang

Eine ich dagegen im Pantobiblion eine ungarische Rezension über ein ungarisches Tafelwerk ungarischer Weinreben oder über den Elevator in Budapest, oder über eine Donaubrücke, so geht mir deren Inhalt bei Unkenntnis der Sprache völlig verloren, während ich bei der in meiner Landessprache abgefaßten Besprechung auch bei nur teilweiser oder unter Umständen (Tafelwerke) eventuell gänzlich fehlender Kenntnis der betreffenden Sprache doch mich für den Gegenstand erwärmen kann. Wenn ich des weiteren unter 78 Rezensionen 57 deutsche, englische und französische vorfinde, so kann ich die übrigen mit 21 Besprechungen vertretenen 8 Sprachen doch nicht für so wichtig erachten, um ihnen zu liebe ein besonderes Organ zu publizieren. Werke in diesen weniger verbreiteten Sprachen erregen, soweit sie von universellem Interesse sind, das Interesse der Fachkreise sofort, und werden ihnen durch Auszüge in der Presse oder Uebersetzungen in Buchform baldigst zugänglich gemacht. Außerdem werden die kritischen Rubriken der größeren Fachblätter Deutschlands, Englands und Frankreichs durch den Wettbewerb der Verleger stets mit den neuesten Erscheinungen versehen und erledigen ihre Verpflichtungen schon im Interesse ihres Leserkreises meist ausreichend.

Um auch den weniger außer Landes verbreiteten, aber ein gewisses Interesse beanspruchenden Sprachen gerecht zu werden, gehe ich auf die mir zunächst liegenden drei russischen Besprechungen ein.

Die Inhaltsangaben der »Berichte der kaiserlichen Mineralogischen Gesellschaft« (Sp. 81—83) bieten zweifelsohne für den Gratsempfänger eines Tauschemplares Gelegenheit zur Benutzung und regen vielleicht auch einen russischen Leser zum Kauf an, aber »Zemnewitsch, Hydraulik« (Sp. 91) und »Presk, Unfallverhütung« (Sp. 159) — für Rußland äußerst verdienstvolle Werke — sind doch nur Kompilationen ausländischer Erfahrungen, welche in den einheimischen Fachblättern gewürdigt und durch selbige mit verbreitet werden, aber für die russisch nicht lesende Welt wertlos sind.

Auch bei dieser Abteilung vermisse ich das unentbehrliche Register, wie auch Preise, Jahreszahlen und oft auch die Angabe des Verlegers der besprochenen Werke, welche gerade dem Käufer unentbehrlich sind. Die bereits gerügte unwissenschaftliche Anordnung und Aufnahme nicht zur Sache gehöriger Artikel z. B. in Militärwesen und Landwirtschaft erhöht wohl den Umfang, aber nicht den Wert des Blattes.

Das sogenannte »Repertorium der Journalliteratur« füllt Spalte 161—288 aus und bildet mit seinen 256 Journaltiteln und Abdruck der betreffenden Inhaltsverzeichnisse den Schluß. Eine Uebersicht über das Gebotene ist aus Mangel an einem Register oder wissenschaftlicher Systematik nicht zu gewinnen. Bei der Heranzählung der Titel der einzelnen Aufsätze ist der Name des Verfassers, da wohl meist im Original am Schluß stehend, nicht berücksichtigt, dafür finden sich aber hundertfach wiederholte Gedankenlosigkeiten, indem die Wörter »Bibliographie, Rezensionen, Fragen und Antworten, Litteratur, Personalien, Briefkasten, Inserate« fortwährend als wissenschaftliche Wiedergabe mit abgedruckt werden. Das denkbar Möglichste wird hierbei geleistet in der Wiedergabe von »the railway register 1891« Nr. 1/5, wo fünf Mal hintereinander zu lesen ist: Nr. 1. Editorial Notes. Personal and general. Financial. New projects. Railway news. Mechanical Manufacturing notes. Nr. 2. 3. 4. 5 mit Grazie weiter.

Die Inhaltsverzeichnisse derjenigen Blätter, welche bislang der Redaktion nicht zuzugingen, stehen für die nächste Nummer bevor; hoffentlich werden von den meiner ungefähren Statistik nach bestehenden über 1000 Fachblättern in deutscher, französischer und englischer Sprache allein nicht noch drei Viertel, also 750 dem Leser so zerhackt vorgelesen werden.

Auf die allgemeinen kleineren Fehler, wie Aufführung der Journale an falschen Stellen, Aufnahme von nicht zur Sache gehörenden Zeitschriften und breit wiedergegebene Inhaltsverzeichnisse untergeordneter Organe kann ich hier unmöglich eingehen, ich möchte nur die Redaktion des »Pantobiblion« mit einigen Publikationen bekannt machen, die als nachahmenswerte Vorbilder gerade hierbei gelten können.

Karl-Wiedemanns Repertorium der technischen Journalliteratur jetzt herausgegeben von Prof. Rieth, erscheint seit 1854 und registriert in Jahresbänden bei mustergiltiger Anordnung in Schlagwortzerlegung die Aufsätze von über 300 wichtigen Zeitschriften des In- und Auslandes, welche das deutsche Patentamt in Berlin hält. Von kleineren in kürzeren als Jahresabschnitten erscheinenden bezüglichen Arbeiten verweise ich auf Prof. Joh. Zemanns Inhaltsangaben der mechanisch-technischen Zeitschriften, umfassend das gesamte Gebiet des Maschinenwesens in der Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure und auf die von verschiedenen Fachleuten herrührenden Auszüge aus technischen Zeitschriften in der Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Hannover. Die Berichte über die Fortschritte des Eisenbahnwesens im »Organ« für dieselben bilden einen der interessantesten Teile des betreffenden Blattes.

Außerdem schenken die großen Blätter der einzelnen technischen Spezialitäten jeden Landes gerade den Zeitschriftenaufsätzen neben der Bücherbesprechung volle Aufmerksamkeit, und es erscheint gerade für letztere außerdem noch seit vorigem Jahre in Wien das »Technische Litteraturblatt«, welches zum mäßigen Jahrespreise von 2 M 40 S in seinem ersten Jahrgange bereits einen Umfang von 116 Seiten gr. 4^o. erreichte und sein Hauptaugenmerk auf die nichtdeutsche Fachkritik legte. Als rein

bibliographischen Wegweiser durch die technische Buchliteratur verweise ich auf meine eigene Arbeit »Bibliotheca Polytechnica«, welche die drei Hauptsprachen in Jahressbänden umfaßt.

Meine bibliographischen Bemerkungen habe ich im Vorhergehenden vielleicht zu ausführlich niedergelegt, aber ich halte es für die Pflicht eines Fachmannes, der Selbsttäuschung entgegenzutreten, in der sich ein großer Teil des Gelehrtenstandes und der Vertreter einzelner Fachdisziplinen gerade in Rußland befindet, daß zur Gründung eines Blattes nur Geld und gelehrte Kenntnisse notwendig seien. Wo solche nicht durch reise Vertriebserfahrungen und noch mehr Geld zum Ausschalten unterstützt werden, ist ein Mißerfolg und eine unnütze Kapital- und Arbeitsvergeudung vorherzusehen, wie es leider allzu häufig gerade in Rußland der Fall ist.

Gerade ein Organ, welches sich an den Buchhandel aller Nationen wendet, bedarf eines um so stärkeren Panzers gegen jede Kritik und einer um so größeren Erfahrung, um mit Ehren zu bestehen und finanziell zu prosperieren.

Gelingt es der Redaktion, sich die Ausführung meiner im Interesse der Verbreitung technischer Litteratur gegebenen Ratschläge zu eigen zu machen, so kann sie auf internationalem Gebiete durch das Pantobiblion günstig wirken, und ich wünsche ihr dann den größtmöglichen wissenschaftlichen und pekuniären Erfolg.

St. Petersburg.

Fritz von Szejepanski.

Bermischtes.

Entscheidung des Reichsgerichts. — Bei einem zwischen Kaufleuten bestehenden Geschäftsverkehr, einer sog. Geschäftsverbindung haftet, nach einem Urteil des Reichsgerichts I. Civilsenats vom 31. Januar 1891, im Gebiete des Preussischen allgemeinen Landrechts der eine dem anderen gegenüber nicht nur für böswillig, sondern auch für schuldhaft erteilte schädliche Empfehlung und Auskunft über die ihren Geschäftsverkehr betreffenden Geschäfte, gleichviel bei wem oder durch wen der andere sodann die empfohlenen Geschäfte abgeschlossen hat, ob bei dem Auskunftserteiler selbst oder bei einem dritten, oder ob der andere die empfohlenen Geschäfte für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung als Kommissionär im Sinne des Handelsgesetzbuchs abgeschlossen hat. Dieser Schadensanspruch unterliegt nicht der kurzen dreijährigen Verjährung, welche vom allgemeinen Landrecht I, 6 § 54 für die Geltendmachung eines außerhalb eines Kontraktes erlittenen Schadens bestimmt ist.

Die amtlichen Veröffentlichungen des Reichs. — In der Vorrede zu dem vor kurzem erschienenen »Vereinigten Sachregister zu dem Bundes-, bezw. Reichsgesetzblatt«, sowie zu dem »Centralblatt für das Deutsche Reich von 1867 bis 189« macht der Verfasser, Rechtsanwalt Pfaff in Darmstadt, auf gewisse Unregelmäßigkeiten in den amtlichen Veröffentlichungen des Reichs aufmerksam, deren Bekanntheit auch in buchhändlerischen Kreisen interessieren wird.

Der Verfasser habe, sagt er, die unliebsame Erfahrung gemacht, die gewiß auch noch viele andere mit ihm teilen,*) daß er eine kaiserliche Verordnung, wie z. B. die deutsche Wehrordnung, bezw. die frühere Erfahinstruktion, vergeblich in dem Bundes- bezw. Reichsgesetzblatt aufzufinden sich bemühte und erst nach längerem Suchen darauf geführt wurde, daß dieselbe nicht hier, sondern anderswo, bezw. in dem Centralblatt für das Deutsche Reich zu finden sei. Ebenso verhält es sich mit anderen wichtigen Verordnungen und Bekanntmachungen, die bald an dem einen, bald an dem andern Orte sich mitgeteilt finden. Das Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde von 1870 z. B. ist in dem Bundesgesetzblatt von 1870 abgedruckt, das neuere für die Eisenbahnen Deutschlands von 1874 dagegen findet sich nur im Centralblatt. Das Bahnpolizei-Reglement für die Eisenbahnen von 1870 steht in dem Bundes-Gesetzblatt, das neuere von 1875 nur im Centralblatt, und das neueste von 1885 sowohl im Reichsgesetzblatt wie im Centralblatt. Das Post-Reglement von 1871 findet sich weder im Reichsgesetzblatt noch im Centralblatt, welches letzteres überhaupt erst im Jahre 1873 zu erscheinen anfing, was aber ein späteres Nachholen seiner Bekanntmachung in demselben nicht ausgeschlossen hätte, wie es ja auch bei den auf die Maß- und Gewichtsordnung vom Jahre 1868 sich beziehenden Vorschriften im Centralblatt von 1873 geschah. Die Postordnung von 1874 wurde dagegen nur im Centralblatt mitgeteilt. Die kaiserlichen Kriegsartikel von 1872 und die kaiserlichen Disziplinarvorschriften von demselben Jahre wurden nur im Reichs-Anzeiger abgedruckt, während die älteren preussischen Kriegsartikel von 1852 im Bundesgesetzblatt von 1867 abgedruckt worden sind. Man muß annehmen, daß es bisher an einer einheitlichen Leitung der amtlichen Veröffentlichungen gefehlt hat, ein Uebelstand, dem in Zukunft leicht abzuhelfen sein wird.

*) Wir können diese Ansicht bestätigen, nachdem wir z. B. eine für den Buchhandel hochwichtige Verordnung bezüglich Ausführung der Berner Litterarkonvention nach vergeblichem Suchen im Reichsgesetzblatt schließlich nur im »Centralblatt« fanden.

Verkehrswesen. — Unter der Ueberschrift: »Ein Wink für die Stückgutverfrachtung nach Nordamerika« giebt die Leipziger Zeitung folgende gute Lehre:

Wer kleinere Frachtstücke bis zu einem Gewicht von 50 kg nach Nordamerika zu versenden hat, und sich Kosten, Zeitverlust und Unannehmlichkeiten ersparen will, möge sich der Post bedienen. Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, als wäre die Versendung von Postcolli nach den Vereinigten Staaten auf die Grenze unter 5 kg beschränkt. Thatsächlich übernehmen die Agenturen der deutschen Reichspost, welche die Versendung ab deutschen Hafen aus dem Grunde besorgen, weil die Vereinigte Staaten-Post den Frachtenverkehr nicht kennt, Colli bis zum Gewichte von 50 kg. Durch den Umstand, daß diese Colli, in großen Kisten verpackt, in einem besonderen Raume der deutschen Dampfer nach Newyork gelangen, erfahren dieselben schon unterwegs eine viel sorgfältigere Behandlung, und es ist den Newyorker Agenten der deutschen Reichspost zur Pflicht gemacht, und wird von denselben auch pünktlich erfüllt, die einlangenden sog. Parcell-Pakete möglichst bald an die Interessenten abzugeben. Zollschwierigkeiten und Verzögerungen hierdurch ergeben sich hierbei nur in sehr geringem Maße. Diesen Wink giebt das österreichisch-ungarische Konsulat seinen konnationalen Interessenten mit dem Hinzufügen, daß sich die Frachtkosten dabei keineswegs höher stellen, insbesondere nicht für kleinere Pakete, während von den Speditoren zumeist unverhältnismäßig hohe Beträge gefordert werden.

Telegraphischer Verkehr. — Vom 1. Juli ab treten folgende Aenderungen im telegraphischen Verkehr in Kraft:

Für die eigenhändig zu bestellenden Telegramme wird ein neues Zeichen »M. P.« (vor die Adressen zu schreiben) eingeführt. — Bei der Austaxierung der Telegramme werden die Klammern und Ausführungszeichen mit austaxiert; bis jetzt waren dieselben gleich den Interpunktionszeichen gebührenfrei. — Wird ein Telegramm unbestellbar, so wird dies dem Ausgeber ohne Gebühren mitgeteilt. — Die Gebühren für See-telegramme sind von 2 Franken auf 1 Franken ermäßigt worden. — Ein Gebühren-Erstattungsantrag wird nicht nach dem Ausland weitergegeben, wenn das Telegramm wegen Nichterfüllung der vorgeschriebenen Bedingungen nur auf Gefahr des Absenders befördert worden ist.

Reichsdruckerei. — Einen interessanten Einblick in die Geschichte der Reichsdruckerei gewährt der folgende Bericht der Kölnischen Zeitung über die Jubelfeier des fünfundsingzigjährigen Wirkens ihres Direktor Herrn Geheimen Oberregierungsrat Busse.

Der Direktor der Reichsdruckerei, Geheimen Oberregierungsrat Busse, vollendete in diesen Tagen die ersten fünfundsingzig Jahre seiner Leitung der früheren preussischen Staatsdruckerei und jetzigen Reichsdruckerei, die unter dieser Leitung einen außerordentlichen Aufschwung genommen und sich sowohl in technischer wie in sozialpolitischer Hinsicht zu einer Musteranstalt im vollsten Sinne des Wortes entwickelt hat.

Die ersten Anfänge waren recht bescheiden. Hauptächlich in der Absicht den zunehmenden Fälschungen des umlaufenden Papiergeldes wirksam entgegenzutreten, wurde durch eine Kabinettsordre vom 20. April 1851 die Errichtung einer preussischen »Staatsdruckerei für geldwerte Papiere« angeordnet. Zu ihrer Unterbringung wurden die fiskalischen Grundstücke Oranienstraße 92 und 93 in Berlin zu einem Gesamtaufpreise von 16 000 \mathcal{M} übereignet, während für den Neubau 230 000 \mathcal{M} und für jährliche Unterhaltungskosten 45 000 \mathcal{M} ausgeworfen wurden. Am 1. August 1852 übernahm die Anstalt auch die Herstellung der Postfreimarken und der gestempelten Briefumschläge; Ende 1860 wurde mit ihr das damalige »königliche lithographische Institut« verbunden, dessen Hauptaufgabe die Herstellung von Karten und Formularen zu den Zwecken der Militärverwaltung war.

Durch Gesetz vom 23. Mai 1877 wurde die seit 1763 bestehende Decker'sche geheime Oberhofbuchdruckerei mit allen ihren Liegenschaften zum Preise von 6780 000 \mathcal{M} für das Reich erworben und damit eine Druckerei als unmittelbare Reichsanstalt eingerichtet; endlich wurde durch Gesetz vom 15. Mai 1879 die bisherige preussische Staatsdruckerei auf das Reich zum Preise von 3573 000 \mathcal{M} übertragen und damit der ganze Betrieb zu einer einheitlichen Reichsdruckerei vereinigt, die seitdem ununterbrochen dem Staatssekretär des Reichspostamts Dr. v. Stephan, der ihr jederzeit ein warmer Förderer gewesen ist, unterstellt und unter der technischen Leitung des aus dem höheren Staatsbaufache hervorgegangenen Geheimrats Busse zu ihrer jetzigen großen Blüte gediehen ist.

Herr Busse ist auch der Urheber des jetzigen ausgedehnten Baues mit seiner vornehmen Stirnseite in der Oranienstraße, eines Baues, der von Jahr zu Jahr von einheitlichen Gesichtspunkten ausgedehnt worden ist und alle die mannigfaltigen Betriebszweige unter einem Dach vereinigt. — Welch eine Arbeitslast hier bewältigt wird, geht daraus hervor, daß hier alljährlich über 130 Millionen Bogen gewöhnlicher Drucksachen für die Reichsbehörden, insbesondere die Post und Telegraphie, den Bundesrat, das Patent- und das Reichsversicherungsamt, die königliche Akademie der Wissenschaften, und die Kartenwerke für den Großen Generalstab hergestellt und daß an Wertzeichen, also Frei-

Red.

[25140] Eine bis auf die jüngste Zeit fortgeführte Leihbibliothek, ca. 8000 Bde, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Katalog steht zu Diensten. Näheres durch Herrn R. F. Kochler in Leipzig unter M. H. 13.

[25167] Gut eingeführtes Fachblatt, IX. Jahrgang, ist zu verkaufen. Besonders geeignet für Druckereien und Zeitungsverleger. Anfragen unter Fachblatt 25167 bef. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

[25340] Eine rentable Leihbibliothek, event. mit Papier- u. Verkauf in einem hochgelegenen klimatischen Kurort wird billig zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe befördert **Carl Gnobloch** in Leipzig.

[25267] Im Auftrage eines Geschäftsfreundes, welcher über 35000 M bar verfügt, suche ich ein Sortiment in Mittel- oder Nord-Deutschland. Unter Zusicherung strengster Diskretion sehe ich Angeboten entgegen. Leipzig, den 26. Juni 1891.

Otto Klemm.

[24404] In der Rhein-Provinz, Hessen-Nassau oder Rhein-Pfalz wird ein solides Sortiment zu erwerben gesucht. Angebote unter M. R. befördert Herr Wilhelm Opetz in Leipzig.

[24390] Eine solide Verlagshandlung in Leipzig mit guten Unternehmgn. und Verbindgn. wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Größere Vermittel stehen zur Verfügung. Angebote werden erbeten unter # 24390 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[692] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

[24710] Ein nachweisl. rent. Verlag mittleren Umfangs, auch Fachblatt (nicht an den Ort gebunden) wird zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter F. N. 12 an Herrn E. F. Steindler in Leipzig erbeten.

Teilhabertrüge.

[25343] Socius-Gesuch für Berlin. — Ein strebsamer junger Mann wünscht sich an einem aussichtsvollen Geschäft in Berlin mit Kapital-Einschiessung (ca. 15000 M) thätig zu beteiligen.

Bevorzugt: Buch-Handlung oder -Verlag, Buch-Druckerei, Musikalienhandlung. (Event. Kauf eines Geschäftes nicht ausgeschlossen.)

Beste Referenzen und Zeugnisse stehen zur Seite. — Gef. Anerbieten innerhalb von 14 Tagen zu richten an: M. W. 10 postlagernd Schlangenbad i/Taunus.

Fertige Bücher.

Ständiger Schaufenster-Artikel bis zum Winter, wenn Tableaux plano ausgelegt werden.

[16163]

In mässiger Anzahl stelle à cond. zur Verfügung:

Schlitzberger, Essbare Pilze. 1 M 60 S.

Schlitzberger, Giftige Pilze. 2 M.

Cassel.

Theodor Fischer.

Wagundfünzigster Jahrgang.

[13769] **K. Baedeker's Reisehandbücher.**

Juni 1891.

Deutsche Ausgaben.

- Nordost-Deutschland. 23. Aufl. 1889. 5 M. A condition.
- Nordwest-Deutschland. 23. Aufl. 1889. 5 M. A condition.
- Süd-Deutschland. 23. Aufl. 1890. 5 M. A condition.
- Berlin u. Umgebungen. 7. Aufl. 1891. 3 M. A condition.
- Rheinlande. 25. Aufl. 1890. 6 M. A condition.
- Oesterreich-Ungarn. 22. Aufl. 1890. 7 M. A condition.
- Oesterreich (ohne Ungarn). 22. Aufl. 1890. 5 M. A condition.
- Südbaiern, Tirol etc. 24. Aufl. 1890. 7 M. A condition.
- Belgien und Holland. 19. Aufl. 1891. 6 M. A condition.
- Griechenland. 2. Aufl. 1888. 10 M. A condition.
- Italien I. Ober-Italien. 13. Aufl. 1891. 8 M. A condition.
- II. Mittel-Italien u. Rom. 9. A. 1889. 6 M. Nur noch fest; neue Auflage 1892.
- III. Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis u. Corfu. 9. A. 1889. 6 M. Nur noch fest; neue Aufl. 1892.
- Italien in einem Bande. 1890. 8 M. Nur noch fest; neue Auflage 1892.
- London u. Umgebungen. 10. Aufl. 1890. 6 M. A condition.
- Grossbritannien u. Irland. 1889. 10 M. A condition.
- Paris u. Umgebungen. 13. Aufl. 1891. 6 M. A condition.
- Russland. 2. Aufl. 1888. 10 M. Nur noch fest.
- Russischer Sprachführer. 2. unveränderte Aufl. 1888. 1 M. A condition.
- Schweden u. Norwegen. 5. Aufl. 1891. 10 M. A condition.
- Schweiz. 24. Aufl. 1891. 8 M. A condition.
- Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. 2. Aufl. 1885. 16 M. Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Ober-Aegypten und Nubien. 1891. 10 M. A condition.
- Palaestina u. Syrien. 3. Aufl. 1891. 12 M. A condition.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen. 3 M. A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland. 9. Aufl. 1888. 6 M. Nur noch fest; neue Aufl. Anfang Juli.
- Northern Germany. 10. Aufl. 1890. 8 M. A condition.
- The Rhine. 11. Aufl. 1889. 6 M. A condition.
- Southern Germany and Austria. 7. Aufl. 1891. 8 M. A condition.

- Eastern Alps. 7. Aufl. 1891. 8 M. A condition.
- Greece. 1889. 10 M. A condition.
- Italy. I. Northern Italy. 8. Aufl. 1889. 6 M. A condition.
- II. Central Italy and Rome. 10. Aufl. 1890. 6 M. A condition.
- III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 10. Aufl. 1890. 6 M. A condition.
- London and its Environs. 7. A. 1889. 6 M. A condition.
- Great Britain. 2. Aufl. 1890. 10 M. A condition.
- Norway and Sweden. 4. Aufl. 1889. 9 M. Nur noch fest; neue Auflage 1892.
- Paris and its Environs. 10. Aufl. 1891. 6 M. A condition.
- Northern France. 1889. 7 M. A condition.
- Southern France. 1891. 9 M. A condition.
- Switzerland. 14. Aufl. 1891. 8 M. A condition.
- Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 M. Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Palestine and Syria. 1876. 20 M. Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Conversation Dictionary. 1889. 3 M. A condition.
- Manual of conversation. 3 M. A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne du Nord. 9. Aufl. 1888. 5 M. A condition.
- Allemagne du Sud et Autriche. 9. Aufl. 1888. 6 M. A condition.
- Belgique et Hollande. 13. Aufl. 1888. 6 M. Fehlt; neue Auflage am 2. Juli.
- France. I. Paris et ses environs. 10. Aufl. 1891. 6 M. A condition.
- II. Le Nord de la France. 3. A. 1890. 6 M. A condition.
- III. Le Centre de la France. 3. Aufl. 1889. 5 M. A condition.
- IV. Le Midi de la France. 3. A. 1889. 8 M. Nur noch fest.
- Italie Septentrionale. 12. Aufl. 1889. 6 M. A condition.
- Italie Centrale et Rome. 9. Aufl. 1890. 6 M. A condition.
- Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc. 9. Aufl. 1890. 6 M. A condition.
- Les Bords du Rhin. 14. Aufl. 1891. 6 M. A condition.
- Londres. 8. Aufl. 1890. 6 M. A condition.
- Palestine et Syrie. 1882. 16 M. Fehlt; neue Auflage unbestimmt.
- Suède et Norvège. 1836. 9 M. Nur noch fest; neue Auflage 1892.
- La Suisse. 17. Aufl. 1889. 8 M. Nur noch fest; neue Auflage Anfang Juli.
- Manuel de conversation. 3 M. A condition.

[24733] Soeben erschien:

Adressbuch

der

deutschen Zeitschriften

und der

hervorragenden Tagesblätter
(Hand- u. Jahrbuch d. deutschen Presse).

32. Jahrgang 1891.

25 Bogen 8°. Geb. 4 *M* ord.,
3 *M* netto bar.Mit genauer Angabe der Verleger-
und Redakteur-Adressen, der Bezugs-
Anzeigen- und Beilagen-Preise etc. etc.
versehen, darf das Adressbuch alsunentbehrlich für die Geschäftsbibliothek
bezeichnet werden. Auch Bibliothekare,
Schriftsteller und alle grösseren Inseren-
ten sind Käufer.Wir bitten, wenn noch nicht geschehen,
zu verlangen. Die bereits aufgegebenen
Bestellungen wurden heute expediert.

Leipzig, 23. Juni 1891.

Expedition des Zeitschriften-Adressbuchs.

[25164] Zur Lager-Ergänzung empfehlen wir:

Praktisches Kochbuch

von

Johanna Ramm.

Hamburger Kochbuch

von

Johanna Ramm.

Preisgekrönt

auf der 5. Kochkunst-Ausstellung zu Berlin.

Elegant gebunden 4 *M* 50 *S* ord.,
3 *M* 10 *S* no; 7/6 bar 19 *M* 35 *S*;
12 Exemplare bar 30 *M*.Auslieferungslager zu Originalpreisen:
in Berlin: R. Widisch.
in Hamburg: C. Boyfen.
in Leipzig: L. Staackmann u. F. Boldmar.Den verehrlichen Handlungen, die sich für
dieses ausgezeichnete Kochbuch ebenso rühmig
verwenden wollen wie im vergangenen Jahre,
stellen wir gern Exemplare à cond. und Pro-
spelte sowie Plakate gratis zur Verfügung.

Hannover-Linden, Juni 1891.

Carl Manz (Manz & Lange.)

[18034]

**SACHS-
VILLATTE**

Encyklopädisches

Wörterbuch

der

franz. und deutschen Sprache.

A. Grosse Ausgabe

Teil I (frz.-dtsh.) 28 M. — Teil II (dtsh.-frz.) 38 M.

B. Hand-u. Schul-Ausgabe**50%** | Höchster Nutzen | **7/6**
unter allen ähnl. Werken!Jeder Teil br. 6 M., geb. 7,25 M. ord., 3 bzw. 4 M. bar.
Beide Teile in einem Bande br. 12 M. ord., 6 M.
bar; geb. 13,50 M. ord., 7,25 M. bar.„Das vollständigste, lehrreichste
u. zuverlässigste aller Schul-Wörterb.,
dem keins der bisherigen auch nur ent-
fernt zur Seite gestellt werden kann.“
(Neue Jahrbücher für Philologie.)

Langenscheidtsche Verl.-Buchhdlg.

[25328] Von meinem

Reiseführer durch Russland

veranstaltete ich eine

neue Ausgabe in 1 Bande rot kart.,
mit abgerundeten Ecken, à 3 *M*.

Ferner liegt zur Versendung bereit:

Russischer Dolmetscher.Separat-Abdruck aus Gerhard's Prakt.
Reiseführer durch Russland, vermehrt durch
Aufnahme der russischen Schreibschrift.Inhalt: Kurze Grammatik der russischen
Sprache. Die wichtigsten deutsch-russischen
Gespräche: Reiseconversations. Orientierungs-
Fragen. Essen und Trinken. Russische
Speisekarte. Wohnungsmiethe. Einkäufe.
Vom Handel. Ueber Gewerbe. Vollständiges
deutsch-russisches Wörterbuch mit Aussprache-
bezeichnung in deutschen Buchstaben nebst
Accenten.Rot kart. mit abgerundeten Ecken 1 *M*.Dieser vorzüglich bearbeitete Dolmetscher
wird zum unentbehrlichen Begleiter jedes Rei-senden in Russland werden. Er bietet, über-
sichtlich gruppiert, für alle auf der Reise vor-
kommenden Fälle, Fragen und Antwort unter
genauer Berücksichtigung der eigenartigen
Verhältnisse in Stadt und Land.

Bezugsbedingungen für beide Werke:

In Rechnung mit 25%, bar 33 1/3%.
Freiexemplare 7/6.Zur Einführung liefere ich jeder Hand-
lung ein Mal 7/6 gemischt (Frei-Exemplar
vom Dolmetscher).Diese Vorzugsbedingung erlischt mit
1. August d. J.Die demnächst beginnenden Verhandlungen
zwischen Deutschland, Oesterreich und der
Schweiz und der sich daraus mit grosser Wahr-
scheinlichkeit entwickelnde engere Handels-
Vertrag zwischen diesen Nachbarländern be-
stimmten die Herren Chapalay & Mottier in
Genf, mir den Debit für Deutschland und
Oesterreich von ihrem**Annuaire du Commerce Suisse
(Bottin Suisse)**

zu übergeben.

Dieses grösste schweizerische Handels-
adressbuch erscheint jährlich, ist also stets
auf der Höhe der Zeit.Preis pro 1890 15 *M*, pro 1891 20 *M*
nur bar mit 25%Jeder weitblickende deutsche Kaufmann
und Fabrikant wird gewiss in Hinblick auf die
neuen Handelsverträge schon jetzt Vorberei-
tungen treffen, um mit dem Handelsstande der
kaufkräftigen Schweiz in engere Fühlung zu
kommen. Der „Bottin Suisse“ bietet ihm
dazu das zuverlässigste Adressenmaterial. —
Ebenso übertrug mir Herr Orestes Araújo in
Montevideo den General-Debit seines**Anuario del Uruguay**I. Jahrgang 1891. 20 *M* ord., 18 *M* bar.Der Staat Uruguay mit der Hauptstadt
Montevideo blieb von den südamerikanischen
Wirren unberührt. Exporteuren, welchen das
Absatzgebiet in Chile und Argentinien ver-
loren ging, werden den Anuario del Uruguay
gern kaufen, welcher ihnen die Möglichkeit
gewährt, an Stelle der eingebüsstten Verbin-
dungen in Südamerika neue zu gewinnen.

Leipzig, im Juni 1891.

Wolfgang Gerhard.

Alleinvertrieb für den Buchhandel!

[25351]

Offeriere:

Originalporträt

des neu erwählten

Bischofsv. Paderborn:**Prälat Dr. Simar.**Visitformat 80 *S*; Kab. 1 *M* 85 *S*; Royal
(30×25 1/4 cm Bildgrösse) mit Passepartout.

Nur bar.

Bonn.

A. Henry.

[24994] Soeben erschien im Verlage von
Conrad Klotz in Hamburg:

Nora

und

Was aus dem Puppenheim ward.

Nach dem Englischen des Walter Besant
von

Eugen Oswald.

Einzig ermächtigte Uebertragung.

64 S. Preis 50 \mathcal{J} ord., 35 \mathcal{J} netto,
30 \mathcal{J} bar.

Dieses Büchlein schildert in anregender
novellistischer Form die Konsequenzen, welche
die Trägerin der dramatischen Hauptfigur in
Ibsens Nora hervorruft, und verurteilt damit
in fein-satirischer Weise das unzulängliche und
frankhafte Element in den dramatischen Werken
Ibsens.

Jeder Käufer Ibsenscher Bühnenstücke
ist auch Käufer für dieses Buch, sobald ihm
dasselbe vorgelegt wird.

Ich bitte zu verlangen.

Wo mehr als 2 Exemplare à cond. ge-
wünscht werden, bitte ich gleichzeitig fest zu
bestellen.

Hamburg, 25. Juni 1891.

Conrad Klotz.

[15137]

Thibaut Wörterbuch

der

französ. u. deutschen Sprache.

Nach der neuen deutschen
und französischen Orthographie.

Preis geh. 7 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} bar.

Ueber 40% Rabatt; Freiexplre. 7/6.

Einband in eleg. Halbleder 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{J} bar;

Einband in Leinen 1 \mathcal{M} bar.

... unter den Wörterbüchern, die in die
Hände von Schülern zu legen sind, müssen wir
dem Thibaut den ersten Platz anweisen. . . .

Franco-Gallia.

Kritisches Organ

1. franz. Sprache u. Litter.

George Westermann in Braunschweig.

Auslieferung in Braunschweig,
Leipzig und bei allen Barsortimenten.

[25355] In meinem Verlage erschien
soeben:

Zur Methodik

des

Deutschen Unterrichtes

auf der

Unter- und Mittelstufe

des Gymnasiums

von

Max Müller,

1. Gymnasialprofessor.

8°. VIII u. 72 Seiten. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}
mit 25%.



Übungsbuch

der

deutschen Sprache

mit einem

orthographischen Wörterver-
zeichnisse.

Von

Max Müller,

1. Gymnasialprofessor.

4. umgearbeitete Auflage.

8°. IV u. 108 Seiten. 1 \mathcal{M} mit 25%.

Ich versende nur auf Verlangen.

München, 25. Juni 1891.

Eduard Bohl's Verlag.

Deutscher Familien-Kalender für 1892.

[24403]

Humoristischer Text. Zahlreiche Illustrationen.

Preis 50 \mathcal{J} .

3
Extrabeilagen
gratis.

3
Extrabeilagen
gratis.

Keine Freiexemplare
dagegen billigste Preise

Einzelne Exemplare mit 50% Rabatt.

100 Explre. für 20 \mathcal{M} netto.

500 " " 90 \mathcal{M} "

Probe-Exemplar 20 \mathcal{J} bar.

2farbiges Plakat mit Oeldruckbild etc. gratis.

Dresden.

Frieze & von Puttamer.

Ambr. Abel in Leipzig.

[24660]

Soeben erschien und wurde nach Mass-
gabe der vorliegenden Bestellungen versandt:

Schriften der Gesellschaft

für

psychologische Forschung,

Heft 2.

enthaltend:

Münsterberg, Dr. med. et phil. Hugo,
Ueber Aufgaben und Methoden der
Psychologie. 182 Seiten. Preis 6 \mathcal{M} ord.,
4 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} netto, 4 \mathcal{M} bar.

Ich bitte auch für dieses Heft um gef.
thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juni 1891.

Ambr. Abel.

Die Hohe Tatra

[25080]

von

Professor Kolbenheyer

ist soeben in vollständig neu bearbeiteter,
achter Auflage erschienen.

Preis wie seither im Reisebuch-Einband

4 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} netto.

= Frei-Exemplare: 11/10. =

Der frühere Bar- u. Netto-Preis ist auf-
gehoben. Ich liefere nur je ein Exemplar
à cond.

Teschen, 25. Juni 1891.

Karl Prochaska,

k. u. k. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

508*

Nur auf Verlangen!

[25406]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Die theoretischen Voraussetzungen**des Gebets****und deren Vernünftigkeit.****Oeffentliche Antrittsvorlesung**

geb. in der Aula der Universität Basel

von

Dr. Adolf Bolliger,
ord. Professor der Theologie.8°. Geb. Preis 1 *M.*

Ich bitte zu verlangen!

Basel, im Juni 1891.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.**Bibliographisches Bureau**
in Berlin.

[25396]

In unserem Verlage erschien soeben:

36 Gründe

gegen

das deutsch-fremdsprachliche
Uebersetzen

von

Christian Wirth,

Königl. Professor am Gymnasium zu Bayreuth.

Preis 75 *h* ord. mit 25% in Rechnung
und 33 1/3% und 7/6 gegen bar.**Der Mensch Jesu**

und

das historische Christenthum.**Streitschrift**

wider die

theologischen Gegner M. von Egidy's.

Von

G. Tschirn

freireligiösem Prediger.

Preis 1 *M.* ord. mit 25% in Rechnung
und 33 1/3% und 7/6 gegen bar.**Das Freudenthal**
der Erde

von

Dr. Heinrich Fudor.Nach einer Ansprache vor der M. von
Egidy'schen Pfingstversammlung.Preis 40 *h* ord. mit 25% in Rechnung
und 33 1/3% und 7/6 gegen bar.**Ein Hirte und eine Heerde.****Ein Versuch**durch Frage und Antwort
der Verständigung unter den verschiedenen
religiösen Anschauungen der Gegenwart
näher zu treten.

Von

einem höheren Offizier.Preis 40 *h* ord. mit 25% in Rechnung
und 33 1/3% und 7/6 gegen bar.

Wir bitten um gefällige Verwendung.

Berlin, 29. Juni 1891.

Bibliographisches Bureau,
Verlags-Abteilung.[25242] Zur Lagerergänzung empfehle ich
Ihnen:**Breymanns Baukonstruktionslehre.** 4 Bde.
Kplt. Brosch. 75 *M.*; geb. 91 *M.* ord.und stelle broschirierte Exemplare davon mit
Ausnahme von Bd. IV, den ich nur noch fest
liefern kann, gern à cond. zur Verfügung. Ins-
besondere mache ich auf den im vorigen Jahre
neu erschienenen III. Bd.:**Konstruktionen in Eisen,** von O. Königer.
Brosch. 21 *M.*; geb. 25 *M.* ord.aufmerksam, den viele Handlungen abgesetzt,
aber noch nicht wieder nachverlangt haben.Sämtliche Architekten und Ingenieure
interessieren sich für das jetzt neueste, für
die Praxis bestimmte Werk über Eisen-
konstruktionen.Ihren Bedarf wollen Sie mir umgehend
aufgeben, da jetzt die günstigste Zeit zum
Vertrieb des Werkes ist. Die**Lieferungs-Ausgabe 50 Lieferungen**
à 1 *M.* 50 *h*bietet bekanntlich Kolportage- und Reise-
buchhandlungen das günstigste Vertriebs-
objekt und sichert hohe und lohnende Kon-
tinuationen. Erste Lieferungen, Prospekte
und Musterbände (letztere à 4 *M.* bar mit
Remissionsrecht in jedem Zustande) stehen auf
Wunsch zu Diensten.

Ergebenst

Leipzig.

J. M. Gebhardt's Verlag
Leopold Gebhardt.

[24988]

*

*

*

Soeben erschien:

Ernste Gedanken.

☛

Sechstes Zehntausend.gr. 8°. Preis 60 *h* ord., 40 *h* netto.

☛

Vor kurzem erschien:

Der**papierne Papst.**8°. Preis 60 *h* ord., 40 *h* netto.Ich bringe dieses vortreffliche Schriftchen,
das den Egidy'schen Ernsten Gedanken ver-
wandt ist, hiermit in empfehlende Erinnerung.

Leipzig, den 20. Juni 1891.

Otto Wigand.

*

*

*

Eisenbahnglück bei Mönchenstein.

*

Meyer & Zeller in Zürich.

[24775]

Die soeben erschienene No. 25 der

Schweizerischen Bauzeitung

enthält:

Einsturz der Eisenbahnbrücke

bei Mönchenstein.

Mit 5 Lichtdrucktafeln. — 80 *h*.

Nur bar mit 25%.

Gef. umgehende Bestellungen erbittet die
Buchhandlung

Zürich.

Meyer & Zeller.

[25060]

Zur Beachtung!**Stange's Reiseführer liefert, weil in
losen Blättern, für jede beliebige Reise die
dazu gehörige Beschreibung nebst Plänen
und Karten.**Reiseführer zu den von den sächsischen
und preussischen Staatsbahnen zu veranstalten-
den **Extrazügen** im Juli und August werden
vorrätig gehalten.Frankenberg, Sachsen. **Carl Stange.**

[25215] Soeben erschienen:

Wachensens
Illustrierter
Haus- und Familienkalender
für 1892.

= Ladenpreis 50 s. =

Bezugs-Bedingungen:

1 Explr. à 30 s. 10 Explr. à 25 s.
 20 Explr. à 23 s. 35 Explr. à 22 s.
 50 Explr. à 20 s. 100 Explr. à 19 s.
 200 Explr. à 18 s. 500 Explr. à 17 s.
 1000 Explr. à 16 s. 2000 Explr. à 15 s.
 netto gegen Kassa.

35 Exemplare = 1 Fünf-Kilo-Paket.

Firmen, welche sich speziell dafür verwenden wollen, mögen sich direkt an mich wenden.

= Probekalender gratis. =

Inhalt gediegen, Ausstattung vorzüglich. Bitte um thätige Verwendung.

Leipzig. **Emil Herrmann sen.**
 vorm. A. Bergmann.

Verlag von
A. Bauer in Wien.

[25415]

Wiener
Literaturzeitung.

II. Jahrgang.

Erscheint monatlich. Abonnement pro Jahr
 2 M.

Rabatt 25%.

Anzeigen: für die viermalgespaltene Petit-
 zeile 10 s.

Inhalt von No. 8:

Die meist gelesenen Bücher. Von Marie Herzfeld.
 Ein Vermächtniss. Von W. Popper.

Bücherbesprechungen:

Johanna Spyri.
 Der letzte Arnsteiner, Sensitive von S. Wörishöffer.
 Haus Montagne, von B. Möllhausen.
 Freilichtbilder, von G. Eggestorff.
 Ein Gottesurtheil. Roman von E. Werner.
 Vaterland. Roman v. R. Ortman.
 Der Spuk von Wjolsk. Roman von Greg.
 Die Familie Kobisan, von A. Smital.
 Der Rubel. Roman von Fürst Galitzia.

Der Villenhof. Roman von F. Mauthner.
 Dornröschen. Roman v. E. Fels.
 Persönliche Erinnerungen an R. Hamerling, von P. K. Rosegger.
 Meine Beziehungen zu R. Hamerling u. dessen Briefe an mich. Von A. Möser.
 Die Bedeutung der Wissenschaft und der Kunst. Von Graf Leo Tolstoi.
 Studien über Proudhon. Von Dr. A. Mülberger.

Theaterbesprechungen:

Alfred's Briefe, Meister Manole.

Zeitungsschau, Neuigkeiten vom Büchermarkte, Lit. Allerlei, Anzeigen etc:

Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Wien, 20. Juni 1891.

A. Bauer,
 Verlags-Conto

M. Heinjus Nachf. in Bremen.

[25403]

Bei herannahender

Ferienzeit

erlaube ich mir, Sie auf das in meinem Verlage erschienene Werk:

Freudenthal, Seidefahrten. Preis brosch.
 2 M; geb 3 M ord. Rabatt 25%;
 fest und bar 30% und 7/6.

aufmerksam zu machen.

Jeder, der die Seide besucht, sei es zum erstenmale oder wiederholt, wird das von einem Sohne der Seide lebenswahr und gemüthvoll geschriebene Buch mit Freuden begrüßen, und es dürfte bei der großen Anzahl von Seidenfreunden und Besuchern, namentlich Handlungen im Nordwesten Deutschlands, ein Leichtes sein, größere Parteen abzusetzen.

Ich bin auch gern bereit, in jeder gewünschten Anzahl in Kommission zu liefern und bitte baldgef. zu verlangen.

Eine Fortsetzung erscheint in einigen Wochen.
 Bremen, 20. Juni 1891.

M. Heinjus Nachfolger.

Stets gangbarer Lagerartikel.

[23688]

Röhler's

**Illustrierte Jugend-
 u. Volksbibliothek.**

Jedes Bändchen, eleg. gebunden 75 s ord.,
 50 s netto, 45 s bar.

Bis jetzt erschienen 42 Bändchen. Ausführliche Verzeichnisse unberechnet.

Bitte um thätige Verwendung.

Dresden. **Alexander Röhler,**
 Verlags-Conto.

Bibliographisches Bureau
 in Berlin.

[25270]

*

Zur Lagerkompletierung empfohlen:

Graf Leo Tolstoi,
Die

Kreuzersonate.

Deutsche,

autorisirte, mit Nachwort und dem Bildniß des Verfassers versehene Ausgabe.

Preis 1 M ord. mit 30% in Rechnung.

= 50% und 7/6 gegen bar. =

Auslieferung in Leipzig.

Wir bitten, Ihr Lager für die beginnende Reise- und Badesaison rechtzeitig mit Exemplaren versehen zu wollen.

Berlin.

Bibliographisches Bureau
 Verlags-Abteilung.

[45407] Soeben erschienen:

British Museum Publication:
Cuneiform Inscriptions

of

Western Asia.

Vol. IV. Folio. Neue Ausgabe.

Preis 20 sh. ord.

Bernard Quaritch in London.

= 7/6 mit 50% bar. =

[25260]

In meinem Verlage erschien:

Welt-Flaggenkarte.

Die Handels- u. Kriegsflaggen aller seefahrenden Nationen.

72 Abbildungen

in lithogr. Farbendruck.

50 s ord., 35 s no., 30 s bar.

7/6 mit 50% bar.

E. Behre's Verlag in Mitau.

Verlag von Carl Meyer (G. Prior)
in Hannover.

[25404]

Heute gelangte zur Versendung:

Landgemeindeordnung von 1891

für die
sieben östlichen Provinzen der
Preuß. Monarchie.

Gesetzestext nebst Anmerkungen.

Herausgegeben

von

Dr. G. D. Meuzen.

gr. 8^o. 144 Seiten. Preis 1 M 50 ϕ .

Der Verfasser giebt eine ausführliche Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der Landgemeinden und Gutsbezirke in den sieben östlichen Provinzen und läßt sodann den Gesetzestext mit eingehenden Erläuterungen folgen.

Hannover, den 27. Juni 1891.

Carl Meyer
(Gustav Prior).

Siegler's

[25357]

Echos d. neueren Sprachen.

Dieselben haben sich die Aufgabe gestellt, in Unterhaltungen dem Lernenden nicht nur echtes Sprechmaterial, sondern auch treue Spiegelbilder aus dem wirklichen Leben zu bieten.

An Ausgaben für

Franzosen

erschieden soeben:

Allemand. Echo der deutschen Umgangssprache.

Tome premier. Aus der Kinderwelt. Par Rud. Nawrocki, Berlin. Avec traduction de Mlles L. Sout et E. Baumann, Professeurs au Lycée de Reims. Kart. 1 M.

Tome second. Wie spricht man in Berlin? Par Max Kuttner, Docteur en Philosophie. Avec vocabulaire complet par Chrét. Guill. Damour. Kart. 2 M.

Anglais. Echo of colloquial English. By Rob. Shindler, M. A., London.

Tome premier. Children's Talk. Avec traduction de R. Foulché-Delbosc, Professeur à l'École des Hautes Etudes Commerciales de Paris. Kart. 1 M.

Tome second. Glimpses of London. Avec vocabulaire complet par Th. Hegener, Professeur, Bruxelles. 192 pages. 2 M.

Italien. Eco del' Italiano parlato. Par Antonio Labriola, Professeur à l'Université de Rome. Avec vocabulaire complet par R. Foulché-Delbosc. Kart. 2 M 40 ϕ .

Im Monat September folgen für Franzosen:

Espagnol. Eco del Español. Par Ubaldo Fuentes, Docteur en Philosophie, Madrid. Avec vocabulaire complet par R. Foulché-Delbosc. Kart. 2 M 80 ϕ .

Néerlandais. Echo van de nederlandsche Spreektaal. Par F. W. Oostveen, Professeur, Leyde. Avec vocabulaire complet par Th. Hegener, Professeur, Bruxelles. Kart. 1 M 60 ϕ .

Meine Echos sind bereits vielfach beim Unterrichte im In- und Auslande eingeführt und stehen obige Ausgaben auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Leipzig.

Rud. Siegler.

■ Nur hier angezeigt. ■

[25261]

Soeben erschien:

Schroeder, Leopold von, Dara oder Schah Dschehan und seine Söhne. Histor. Trauerspiel in 5 Aufzügen und einem Vorspiel. Brosch. 2 M 40 ϕ ord., 1 M 80 ϕ netto.

Schroeder, Leopold von, Delhi, das indische Rom und seine Campagna. Brosch. 60 ϕ ord., 45 ϕ netto.

Letztere Schrift bildet gewissermassen die Scenerie zu dem obigen Drama.

E. Behre's Verlag in Mitau.

Birlinger's Alemannia.

[25378]

Durch den unerwartet schnellen Tod des Professor Birlinger werden die 2 noch rückständigen Hefte des XIX. Jahrgang der Alemannia etwas später erscheinen; voraussichtlich wird die Alemannia auch noch über den XIX. Jahrgang hinaus fortgesetzt.

Bonn, Juni 1891.

P. Hanstein's Verlag.

[25374] Heute versandten wir zur Fortsetzung sowie in beschränkter Anzahl à cond. behufs Befestigung Ihrer Kontinuation

Lieferung 2 von:

Seinhöfer, Th., Pfarrer, Erklärung der sämtlichen geschichtlichen und poetischen Bücher des Alten Testaments. Vollständig in circa 22 Lieferungen à 50 ϕ ord., 30 ϕ no.

Von Lieferung 3 an gelangt regelmäßig alle 14 Tage ein Heft zur Versendung.

Wir bitten um gefällige erneute Verwendung für dieses leicht verkäufliche Werk.

Hochachtungsvoll

Straßburg i. E., den 24. Juni 1891.

Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt
vorm. R. Schulz & Co.

[25348] In meinem Kommissions-Verlage erschienen soeben:

Vorträge

des

Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftl. Kenntnisse in Wien.

31. Jahrgang.

- Heft 6. **Das organische Leben in periodischen Wassertümpeln.** Von Prof. Dr. Brauer. 60 ϕ .
- „ 7. **Die Entstehung der Kalksteine und der Kreislauf des kohlen sauren Kalkes.** Von Prof. Dr. Franz Toula. 60 ϕ .
- „ 8. **Ueber Schutzimpfung.** Von Prof. Dr. Max Gruber. 60 ϕ .
- „ 9. **Ueber Wachstumsstörungen des menschlichen Organismus. II. Des Knochensystems.** Von Prof. Dr. Hanns Kundrat. 50 ϕ .
- „ 10. **Der Bernstein und die Bernsteinbäume.** Von Dr. Richard Ritter von Wettstein. Mit 2 Tafeln und 1 Abbildung im Texte. 60 ϕ .
- „ 11. **Neues über Blitzableiter.** Von Dr. Ernst Lecher. Mit 4 Abbildungen im Texte. 60 ϕ .
- „ 12. **Einige Färbeversuche.** Von Prof. Dr. H. von Perger. 50 ϕ .
- „ 13. **Ueber Metallwandlung.** Von Rudolf Benedikt. 40 ϕ .
- „ 14. **Ueber Fortschritte in der Photographie.** Von Dr. J. M. Eder. Mit 4 Tafeln und 12 Abbildungen im Texte. 80 ϕ .
- „ 15. **Bodengestaltende Wirkungen der Eiszeit.** Von Dr. August Böhm. 60 ϕ .
- „ 16. **Die neuen Kilogramm- und Meterprototype.** Von Prof. Dr. Victor von Lang. Mit 1 Abbildung im Texte. 50 ϕ .
- „ 17. **Das Salzgebirge und das Meer.** Von Prof. Dr. Franz Toula. Mit 4 Tabellen und 11 Abbildungen im Texte. 1 M 20 ϕ .
- „ 18. **Ueber die Oberflächenbeschaffenheit der Planeten unseres Sonnensystems.** Von Prof. Dr. E. Weiss. 50 ϕ .

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Wien, 26. Juni 1891.

Ed. Hölzel's Verlag.

Leopold Voss

in Hamburg (und Leipzig).

[25402]



Soeben erschien Lieferung 2 folgender beiden Werke; dieselbe wurde in der Höhe der Versendung von Lieferung 1 à cond. ausgeliefert; Lieferung 3 u. folg. werden nur fest bezw. bar abgegeben werden.

Technik

der

Experimentalchemie.

Anleitung

zur

Ausführung chemischer Experimente.

Für

Lehrer und Studierende

sowie

zum Selbstunterricht

von

Dr. Rudolf Arendt,

Professor an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig und Redakteur des Chemischen Central-Blattes.

Zweite, umgearbeitete Auflage.

Ein Band mit nahezu 800 Abbildungen und einer Figurentafel.

Die 2. Auflage erscheint in 9-10 Lieferungen zum Preise von je 2 M.



Thomas H. Huxley,

Grundzüge

der Physiologie.

Mit Bewilligung des Verfassers

herausgegeben von

Dr. J. Rosenthal,

Professor an der Universität zu Erlangen.

Dritte,

verbesserte und erweiterte Auflage.

Mit etwa 120 Abbildungen.

Die 3. Auflage erscheint in 5 Lieferungen zum Preise von je 1 M 80 J.



Aus den jetzt vorliegenden Bestellungen lässt sich schon entnehmen, dass das Erscheinen der neuen Auflagen beider bestens bekannten Werke im Buchhandel wie im Publikum einem lebhaften Interesse begegnet. Ihre wiederholt erbetene freundliche Verwendung werde ich durch eine nächster Tage beginnende Anzeigenmanipulation im grösseren Massstabe wirksamst unterstützen.

Ich mache schliesslich noch auf die Vorteile des Barbezuges — Rabatt 30% und 7/6 — aufmerksam und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Hamburg, Juni 1891.

Leopold Voss.

[25428] In meinem Verlage erschien:

Innere Mission und Schule. Vortrag des Herrn Pastor Meyer zu Hilter. Preis 40 J. 10 Expte. 3 M. Rabatt 25%.

Diesem frischen und warmen Vortrag hat der Pastor Meyer zu Hilter . . . am 23. Okt. 1890 gehalten. Auf Wunsch der Versammlung hat er ihn drucken lassen, und das ist er wert. Wir möchten ihn unsern Lesern bestens empfehlen und besonders den Lehrern, für die er ja zunächst bestimmt ist. Es wird ihn keiner ohne Freude und Gewinn lesen u. c.

(Hannov. Sonntagsblatt 1891. Nr. 17)

Ebenso sprechen sich andere Fachzeitschriften aus. Vom Herrn Kultusminister ging ferner ein Dankschreiben für obige Schrift ein.

Bei größeren Manipulationen besonderes Entgegenkommen. Ich bitte zu verlangen.

F. Hoppenrath in Osnabrück.

Nur auf Verlangen!

[25346]

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Ringe recht!

Eine Sammlung von Predigten

gehalten

zu St. Leonhard in St. Gallen.

Von

Ernst Wiescher,

Pfarrer.

gr. 8°. 415 Seiten.

Geheftet 3 M 40 J ord., 2 M 55 J no.

Gebunden 4 M 60 J ord., 3 M 55 J no.

Freiexemplare 11/10, auch gemischt.

Eine Sammlung von 42 kräftigen und volkstümlichen Predigten, welche sich durch Frische und Fülle der Gedanken; originelle, aber nirgends gekünstelte Auslegung des Textes; eine edle, für Gebildete und einfache Leute gleich ansprechende und verständliche Sprache auszeichnen.

Die Predigtbemata sind — bekanntlich keine kleine Kunst — in packender Weise formuliert, wie dies z. B. folgende Ueberschriften darthun: Gottes und der Menschen Rechen. — Wer giebt am meisten? — Der wahre Glücksmensch. — Der schönste Schmuck. — Auf Sand und Felsen. — Der Geist Gottes über den Wassern. — Die Zeit ist nahe. — Botschafter an Christi Statt. — u. s. w.

Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

St. Gallen, Juni 1891.

Huber & Co.
E. Febr.

[25284] In unserem Verlag erschien soeben und wird in Leipzig ausgeliefert:

Ein moderner Herostrat.

Verweigert

in der Kunstchronik, Wochenschrift für Kunst und Gewerbe. Ein Beitrag zur heutigen deutschen Kunstforschung

von **E. W. Moes,**

Ass. Bibliothekar d. Universität zu Amsterdam.

Diese Broschüre ist gegen **Max Lautner's Wer ist Rembrandt?** gerichtet.

Preis 50 J ord., 35 J bar.

Wir können, da Kommissionsverlag, nur bar liefern, und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Amsterdam. Seyffardt'sche Buchh.

[25090] Soeben erschien:

Bibliothek

denkwürdiger Forschungsreisen Bd. IX:

Nordpolfahrten

von

C. Falkenhors.

Preis eleg. geb. 2 M 50 J ord.

Wir stellen Ihnen auch diesen Band gern à cond. zur Verfügung und bitten um freundl. Verwendung.

Stuttgart.

Anton Deutsche Verlagsgesellschaft.

[25384] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen verjant:

Brandeis' illust. israel. Volkskalender für 5652 (1891-1892).

= Ausgabe für Deutschland. =

II. Jahrg. Taschenformat. 300 Seiten.

Preis 50 J mit 40 % und 11/10.

= 100 Exemplare für 25 M. =

Inhalt: Vollst. Kalendarium, Märkte- und Messenverzeichnis, prakt. Notizen für den Kaufmann, gediegene, belletr. Aufsätze (Beiträge von S. Kohn, P. K. Rossegger u. s. w.).

Handlungen, welche sich für diesen unstrittig besten israelitischen Kalender thätig verwenden wollen, wollen sich mit mir direkt in Verbindung setzen.

Prag, 27. Juni 1891.

Jakob B. Brandeis' Verl.-Gto.

Germanistik.

[25193]



In unserem Verlag erschien soeben:

Brienzer Mundart.

I. Theil.

Allgemeine Lautgesetze und Vokalismus

von

Dr. Peter Schild.

2 M 80 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M 10 $\frac{1}{2}$ netto,
2 M bar.

Wir bitten mäßig à cond. zu verlangen!

Ergebenst

Basel.

Zallmann & Bonader,
Verlags-Conto.**Verlag von August Hirschwald
in Berlin.**

[25197]

Soeben ist erschienen:

Gefrierdurchschnitte

zur

Anatomie der Nasenhöhle.

Herausgegeben

von Prof. Dr. B. Fränkel.

Zweites Heft.

Folio. 11 Tafeln in Photogravüre mit Text.

Preis 16 M.

Diese Fortsetzung können wir nur fest liefern. Bei sicherer Aussicht auf Absatz steht, soweit der Vorrat reicht, das nun vollständige Werk in einfacher Anzahl à cond. zu Diensten.

Berlin, Ende Juni 1891.

**Art. Institut Orell Füssli
in Zürich.**

[25347]

Soeben erschien in unserm Verlage:

Fr. Hunziker,

Lehrer an der Übungsschule in Bettingen,

Der elementare Sprachunterricht

an der Hand der

H. N. Rüegg'schen Sprach- u. Lehrbücher

für die

schweizerischen Volksschulen.

= Preis 80 $\frac{1}{2}$ ord., 60 $\frac{1}{2}$ netto bar. =

Verlag von

Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.

[25266]

Auf Lager bitte ich zu halten:

Handbuch

für

Irrenheilkunde

für

Aerzte und Studierende.

Von

Dr. Fr. Scholz,

Direktor der Kranken- und Irrenanstalt
zu Bremen.gr. 8^o. 12 Bogen.Preis elegant brosch. 3 M 60 $\frac{1}{2}$.In Rechnung 25 $\frac{1}{2}$ %, bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ % u. 7/6.

Das „Handbuch der Irrenheilkunde“ verdankt seine Entstehung vielfachen an den Herrn Autor herangetretenen Anregungen, namentlich seitens jüngerer Aerzte. Mangelt es doch bisher an einem kurz, jedoch mit möglichster Vollständigkeit bearbeiteten Handbuche, das den Nichtspezialisten in die Psychiatrie einführt und dem Jünger der Irrenheilkunde das Verständnis der vorhandenen grossen Lehrbücher und der Fachzeitschriften ermöglicht.

Künftig erscheinende Bücher.

[24652] In circa 14 Tagen erscheint:

Kreuznach,**Münster a. St. u. das Nahe- u. Rheinthäl**

nebst

**Ausflügen an den Rhein und in
die Pfalz.**

Führer für Badegäste und Touristen

von

W. Schneegans.

Mit einer medicinischen Anleitung von

Dr. C. Welsch,

Bade- und Brunnenarzt.

2 geographischen, 2 Höhenkarten und
18 Illustrationen.

5. gänzlich umgearbeitete Auflage.

Preis geb. 2 M ord., mit 25 $\frac{1}{2}$ % u. 13/12.

Nach Erscheinen dieser neuen Auflage kann ich wieder à cond. liefern und bitte ich die seit einigen Monaten unerledigt gebliebenen à cond.-Veranschreibungen zu wiederholen.

Sie wollen diesen anerkannt vorzüglichen „Führer“ — den besten für die Nahe- u. Rheinthäl-Bäder — nicht auf Lager fehlen lassen. —

Kreuznach, Juni 1891.

Schmitthals' Verlag.

Nur auf Verlangen!

[25240]

Soeben erscheinen in meinem Verlage:

Handbuch

des

**schweizerischen
Bundesstaatsrechtes.**

Von

Dr. J. J. Blumer,

gewesener Bundesgerichtspräsident.

**Erster Band.****Dritte umgearbeitete Auflage.**

Herausgegeben

von

Dr. J. Morel,

Mitglied des schweizerischen Bundesgerichts
und Honorarprofessor an der Universität
von Lausanne.gr. 8^o. Geh. 9 M 60 $\frac{1}{2}$.**Atlas**

der

Cystoskopie.

(Untersuchungen der Blase.)

Von

Dr. Emil Burckhardt,

Privatdozent der Chirurgie und früherem
Assistenzarzt der chirurgischen Klinik an der
Universität Basel.

Mit 24 Tafeln in Farbendruck.

Preis ca. 10 M.

Ich bitte zu verlangen.

Basel, Juni 1891. Benno Schwabe.

[25408] In diesen Tagen erscheint in neuer,
vollständig umgearbeiteter Auflage:**Das Nordseebad Westerland auf Sylt
und dessen Bewohner.** Von C. P.
Hansen. Neubearbeitet von Chr.
Jensen. Mit vorzügl. Karte. Geb. 3 M.Das Hansen'sche Werk ist nicht allein das
älteste, sondern auch das weitaus wert-
vollste unter allen Büchern über Sylt. Sie
wollen es nicht auf Lager fehlen lassen. — In
Rechnung 25 $\frac{1}{2}$ % u. 13/12, bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ % u. 7/6.
Anverlangt versenden wir nichts!

D. Lühr & Dirck's Verlag in Garding.

J. P. Bachem  **Köln a. Rh.**

[24459]

In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Handbuch der Rechtspflege

in den

Vereinigten Staaten v. Nordamerica.

Gerichtsverfassung,
Processverfahren u. freiwillige
Gerichtsbarkeit.

Anhang:

**Der Erwerb von Grundeigenthum
durch Ausländer.**

Von

William Vocke,

Attorney and Counsellor at Law in Chicago.

184 Seiten. gr. 8°.

**Preis geheftet 2 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 85 $\frac{1}{2}$ netto.**

**Freiexemplare: fest 13/12,
bar 11/10.**

Der Zweck der vorliegenden Schrift ist hauptsächlich ein praktischer. Sie soll denjenigen Deutschen, die vermögensrechtliche Interessen in den Vereinigten Staaten von Amerika haben, und ihren Rechtsbeiständen einen Ueberblick über die Verhältnisse geben, die wenigstens im allgemeinen kennen zu lernen für die Wahrung jener Interessen von Wichtigkeit ist.

Der Verfasser ist in seiner Eigenschaft als Rechtsanwalt seit 14 Jahren von dem Kaiserlich Deutschen Konsulat in Chicago mit Aufträgen der mannigfachsten Art in Rechtsangelegenheiten deutscher Reichsangehöriger beehrt worden. Er hat bei Erledigung dieser Aufträge und in dem Briefwechsel, in den er aus diesem Anlass mit deutschen Privatpersonen und Behörden, insbesondere mit Geschäftsleuten und Rechtsanwälten getreten ist, oft zu bedauern gehabt, dass es an einem Handbuch fehlt, auf welches die deutschen Interessenten verwiesen werden könnten, um sich über die oben gedachten Verhältnisse zu unterrichten. Dass ein solches Handbuch einem weitempfundenern Bedürfnis entsprechen würde, erscheint einleuchtend, wenn einerseits der ausgedehnte Handelsverkehr und die infolge der Auswanderung bestehenden zahlreichen familienrechtlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern, andererseits die Schwierigkeiten in Betracht gezogen werden, welchen das Verständnis der auf dem common law beruhenden Rechtsbildungen in Deutschland begegnet. Einer von aussen an ihn herangetretenen Anregung folgend, hat der Verfasser den Versuch gemacht, aus

den Erfahrungen seiner Praxis heraus dem bisherigen Mangel abzuhefen und der deutschen Geschäftswelt für ihre Rechtsangelegenheiten in den Vereinigten Staaten in der vorliegenden Schrift einen praktischen Ratgeber darzubieten.

Das Werk, bis jetzt alleinstehend in seiner Art, hat darum ein grosses Absatzgebiet und wird nicht nur jedem Juristen, sondern auch jedem Geschäfts- und Privatmann, welcher Verbindungen jenseits des Ozeans hat, höchst willkommen und wertvoll sein.

Ich bitte zu verlangen.

Köln, 5. Juni 1891.

J. P. Bachem.

[23904] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

Die Baustatik.

Ein elementarer Leitfadent

zum

Selbstunterricht und zum praktischen Gebrauch für Architekten, Baugewerksmeister und Schüler bautechnischer Lehranstalten

bearbeitet

von

L. Hintz,

Ingenieur.

Zweite

verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit 1 Tafel und ca. 270 Text-Abbildungen.

(Preis ca. 7 M.)

Weimar, 17. Juni 1891.

Bernh. Friedr. Voigt.

Für Freunde der Alpenwelt.

[25037]

Bei uns erscheint:

Schweizer Alpen-Zeitung 1891.

Organ für die deutschen Sectionen des S. A. C.,
sowie für alle Freunde der Alpenwelt.

Redigirt von

Gymnasiallehrer Dr. E. Walder in Zürich.

Preis für den ganzen Jahrgang von 24
Nummern franko per Post 5 M ord., 4 M no.

Probenummern gratis.

Zürich.

Expedition der Schweizer Alpen-Zeitung
F. Schulthess.

Carl Flemming in Glogau.

[24281]

Demnächst erscheint in

3. Auflage

Der

geschichtliche Christus.

Vorbereitung und Erfüllung.

Fünf Vorträge

von

S. Ziegler,

Pastor prim. in Liegnitz.

8° In elegantem Umschlag geheftet.

Infolge der gesteigerten Nachfrage, welche die sensationelle Schrift des Herrn Pastor Ziegler: „Der geschichtliche Christus“ gefunden hat, bin ich heute in der angenehmen Lage, Ihnen bereits das Erscheinen einer dritten großen Auflage dieses hochinteressanten Werkes anzeigen zu können.

Die neue Auflage hat dem Verfasser Veranlassung gegeben, den Inhalt des Buches

um einen ganzen Bogen zu erweitern.

Da diese Erweiterung des Umfanges nicht auf Kosten der aparten Eleganz der Ausstattung erfolgen konnte, bin ich genötigt gewesen, für die neue Auflage

eine mässige Preiserhöhung

eintreten zu lassen. Die Erweiterung des Inhalts der Schrift umfasst ein zweites Vorwort, in welchem u. a. auch das Gutachten der theologischen Fakultät der Universität Strassburg seinem vollen Wortlaut nach wiedergegeben ist. Der übrige Inhalt hat nur unwesentliche Fenderungen erfahren; es ist deshalb nicht nötig, daß die wenigen Exemplare früherer Auflagen, welche à cond. versandt wurden und etwa noch nicht verkauft sein sollten, zurückgeschickt werden.

Bedingungen:

Preis der 3. Auflage pro Exemplar
1 M 80 $\frac{1}{2}$ ord, 1 M 20 $\frac{1}{2}$ netto

Freiexemplare 11/10 in Rechnung und
7/6 gegen bar.

Ich bitte zu verlangen.

Glogau, im Juni 1891.

Carl Flemming.

[25356] Demnächst erscheint:

Die Uebertretung der Zinsverheimlichung

nach
österreichischer Gesetzgebung.

Systematisch dargestellt und erläutert
von

Dr. Franz Freiherr von Myrbach,
k. k. Finanzrath und Privatdozent
an der Universität Graz.

Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage.

Preis circa 3 *M.*

Leitfaden

für den

Unterricht in der Chemie. an Handelsschulen.

Von

A. E. von Schmid,
Director der Handels-Akademie in Graz.

Zweite Auflage.

Preis circa 3 *M.* 50 *S.*

Wir versenden nur auf Verlangen und nur
dorthin, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist.

Graz, 25. Juni 1891.

Leuschner & Lubensky.

[25069] Demnächst erscheint:

Zoologische Beiträge.

Begründet von

Prof. Dr. Anton Schneider,

fortgeführt von

Dr. Emil Rohde,
Privatdocent an der Universität Breslau.

Band III. Heft I.

Preis 12 *M.*

Inhalt: Histologische Untersuchungen über
das Nervensystem der Hirudineen. Von
Emil Rohde. Mit 7 Tafeln.

Ich versende dieses Heft zur Fortsetzung
nach Massgabe des Absatzes der früheren
Hefte, stelle jedoch auch einzelne Exemplare
à cond. zu Diensten. Da das Heft eine ein-
zelne wichtige Arbeit enthält, wird es auch
über den Kreis der regelmässigen Abnehmer
hinaus von Zoologen gekauft werden.

Breslau.

J. U. Kern's Verlag.
(Max Müller).

[25329] Demnächst erscheinen:

Dr. M. Wolter, Repetitorium der Zoologie. IV. Auflage.

Repetitorium der Botanik. V. Auflage

Dieser ganz überraschende Erfolg spricht
für die Brauchbarkeit und Beliebtheit meiner
Repetitorien.

Ich bitte dieselben zum

Physicum der Mediziner
vorrätig zu halten und stets auszustellen.

Broschiert 2 *M.*; geb. 2 *M.* 50 *S.*

Vorrätig bei den Herren Barsortimentern.
Auslieferung auch in Leipzig.

Verlag von **Hermann Wolter** in Anklam.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

[25301]

In unserm Verlag erscheint von jetzt ab:

Mitteilungen

der

Vereinigung von Freunden

der

Astronomie u. kosmischen Physik.

Redigiert von

Professor **Dr. W. Foerster** zu Berlin.

Jährlich 10—12 Hefte à 12—16 Seiten
Lex.-8°.

Preis pro Jahrgang 6 *M.*

Das Halbjahr Juli—Dezember 1891 liefern
wir mit 3 *M.* ord.

Rabatt 25% und Freixemplare 7/6!

In dieser Zeitschrift werden die Ergebnisse
des wissenschaftlichen Verkehrs der genannten
Vereinigung, welche bereits Freunde in allen
Teilen der Erde gefunden hat, fortlaufend ver-
öffentlicht werden. Sie wird sich nicht nur
bei allen Astronomen, sondern auch in den
weiten Kreisen der gebildeten Laien, welche
der Astronomie Interesse entgegenbringen, sehr
schnell einbürgern. Ebenso werden sich die
Schulbibliotheken, namentlich die der höheren
Schulen, zahlreich zur Anschaffung entschliessen.

Wir stellen dem geehrten Sortimentsbuch-
handel Nummer 1 in beliebiger Zahl als

Probenummer

gratis zur Verfügung. Dieselbe erscheint in
einigen Tagen in einer vorläufigen Auflage von
mindestens

10 000 Exemplaren.

Da wir diese Nummer mit einem Um-
schlag versehen und mehrere Tausend Exem-
plare an Interessenten im In- und Auslande
(z. B. sämtliche Konsulate etc.) direkt ver-
senden, so bietet sich den Herren Verlegern
dadurch Gelegenheit zu sehr wirksamen

Bücher-Anzeigen.

Wir berechnen die einmal gespaltete Petit-
zeile von ca 60 mm Breite mit 50 *S.* In-
sertions-Aufträge für diese Nummer werden
bis spätestens den 30. d. M. erbeten.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W., 24. Juni 1891.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.

Verlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft

(Dr. P. Langenscheidt)

Berlin S. W. 46.

[25349]

In unserem Verlage erscheint Anfang
August — gleichzeitig als 2. erweiterte Auf-
lage von **Landgraf, Das Deutsche Reichs-
gesetz betreffend den Schutz von Erfin-
dungspatenten** — ein Kommentar unter dem
Titel:

Das Deutsche Reichsgesetz betreffend den Schutz der Erfindungsrechte.

Unter ausdrücklicher Bezugnahme auf
die in- und ausländische Gesetzgebung,
sowie auf Marken- und Musterrecht-
Gesetzgebung. Nebst ausführlichem Lite-
ratur- und Sachregister, zunächst für den
Handels- und Gewerbestand erläutert
von **Dr. J. Landgraf**, Rechtsanwalt,
Syndikus der Handelskammer für den
Kreis Mannheim.

Preis 3 *M.* ord., 2 *M.* 25 *S.* netto,
bar mit 40% 1 *M.* 80 *S.* u. 7/6.

== Vor Erscheinen bar bestellte Exem-
plare mit 50% und 7/6.

Ihre Bemühungen unterstützen wir gern
durch Lieferung von Prospekten.
Wir bitten zu verlangen.

[25358] Demnächst erscheint:

Geschichte

der

wissenschaftlichen Erdkunde der Griechen.

Von

Dr. Hugo Berger.

= Dritte = Abtheilung.

Die Geographie der Erdkugel.

gr. 8°. Geh 4 *M.* 40 *S.*

Wir bitten zur Fortsetzung und
als Neuigkeit zu verlangen.

Die vierte (Schluss-) Abtheilung erscheint
im nächsten Jahre.

Leipzig.

Veit & Comp.

Tauchnitz Edition.

[25302]

Nächste Woche:

Vol. 2740, 2741.

Micah Clarke.

By

Conan Doyle.

In 2 vols.

Leipzig, 29. Juni 1891.

Bernhard Tauchnitz.

Nur auf Verlangen!

[25313]

Demnächst erscheint:

Die Vollstreckbarkeit der Schuldtitel für und gegen die Rechtsnachfolger.

Von

Dr. Alfred Schultze,

Gerichtsassessor und Privatdocent an der Universität Breslau.

— Preis etwa 4 M. —

Ich bitte gefälligst zu verlangen.

Breslau, den 25. Juni 1891.

Wilhelm Koebner,
Verlags-Coto.

[25178]

Acht Tage in Räuberhänden mit Beleuchtung der Zustände auf der Balkanhalbinsel.

Nach genauen Berichten der Gefangenen von

Carl Stangen.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, daß wir der hochinteressanten Broschüre nicht allein die Porträts der Gefangenen, sondern auch eine genaue Karte der Gegend beigegeben werden, ferner die sachmisierte Quittung des Räuberchefs Anastas.

Um der Broschüre die weiteste Verbreitung zu geben, haben wir den Preis auf nur eine Mark festgesetzt. Die Bestellungen laufen so massenhaft ein, daß es uns kaum möglich sein dürfte allen à cond.-Bestellungen gerecht zu werden.

Leipzig.

Schmidt & Günther.

[24811] **Stafel in Würzburg.**

Zu den Festspielen in Bayreuth wird in unserem Verlage erscheinen:

Richard Wagner als Erzieher.

Ein Volksbuch

und

Begleiter zu den Bayreuther Festspielen von

Hermann Ritter,

königl. Professor u. großherzogl. Kammervirtuos.

Eleg. kartoniert ca. 1 M 50 J.

Inhalt:

- I. Werden und Wandern — Weisen und Wirken.
- II. Musikdramen, deren Stufenfolge, Handlung und Ethik.
- III. Wagner als Erzieher.
- IV. Anhang. 1) Chronologie, Quellen, Personen der Musikdramen. 2) Die übrigen Tonschöpfungen Wagners. 3) Gesammelte Schriften und deren Inhalt. 4) Biographische Daten.

Zu Rechnung 25%, bar 33 1/3 % Freieproben 11/10.

Wir bitten zu verlangen.

Der Verfasser, welcher sich durch langjähriges und gewissenhaftes Studium mit Wagner's Wesen, Wirken und Wollen vertraut gemacht hat, weist nach, daß und wie der Dichterkomponist ein Erzieher des deutschen Volkes und Bahnbrecher einer neuen geistigen Richtung gewesen ist. Es erscheint uns dankenswert, daß der Verfasser den Inhalt des Werkes auch dem Verständnis der Jugend und der breiteren Schichten der Bevölkerung zugänglich zu machen verstanden hat. Wir stellen dem Büchlein das günstigste Honorar und glauben, daß dasselbe berechtigtes Aufsehen erregen wird.

Würzburg, Juni 1891.

Stafel'sche I. Hof- und Universitäts-Buch- u. Kunsthandlung. Verlags-Coto.

Neue Erscheinungen!

[25367]

Verbandsfertig oder demnächst fertig:

Der Handfertigkeitsunterricht in der Volksschule Von Schulinspektor H. Scherer. 40 J. Zur Lehrerbildungsfrage. Von Mittelschullehrer A. Günther. 60 J. Was kann die Schule thun, um den sozialistischen und kommunistischen Ideen der Umsturzparteien entgegen zu arbeiten? Von Hauptlehrer Rudolf Proben 75 J. Das Schulwesen Englands. Von Carl Grundscheid. 75 J. Temperament und Temperamentsbehandlung. Eine Betrachtung von Jürgen Bona Meyer, Prof. der Phil. und Philol. in Bonn. 50 J. Was uns eint. Von Meyer-Markau (Rhein. Lehrertag) 40 J. Welche Anforderungen stellt unsere Zeit an die Organisation der Volksschule? Von Schulinspektor H. Scherer. (Lehrerversammlung in Mannheim) 40 J. Der Geschichtsunterricht in der Volksschule

Von van Clevris, Rektor in Dortmund (XV. Westf. Lehrertag in Bochum.) 50 J. Vereinfachung der Rechtschreibung. Von M. Wald. 40 J. Geschichtliches zum Entwurf des neuen Volksschulgesetzes. Von H. Heinrichs, Assessor. 25 J. Die Kinderhorte und deren erzieherische Bedeutung. Von H. Franken. 40 J. Des Lehrers A. B. C. Von Seminarlehrer Tren. 50 J; eleg. geb. 1 M. Hist. Erzählungen a. d. Leben der Hohenzollern. Von A. Giltwald. Geb. 1 M. Führer d. d. Teutoburgerwald u. Weser-gebirge. Von Friede. 7. Ausg. 1 M. Führer durch Rheinland, Westfalen u. Lippe. Von Friede. 1 M 25 J.

Ich bitte à cond. zu verlangen.

A. Helmich's Buchh. in Bielefeld.

[223]

Pierers's Konversations-Lexikon

mit

Universal-Sprachen-Lexikon

nach

Jos. Kürschner's System.

Diese Woche erscheint

Heft 157.

Stuttgart.

Union

Deutsche Verlagsgesellschaft.

Angebotene Bücher.

Spezial- u. Ortskarten vom Königreich Sachsen. Ausgabe 1888 mit 75%.

[25308]

Den kleinen Rest obiger Karten in vorletzter Auflage liefere ich bar mit 75%.

Unaufgezogen (4 M) für 1 M.

Aufgezogen (6 M) für 1 M 50 J.

Dresden.

Adolf Urban.

[25341] **Rein'sche Buchh. in Leipzig:**

1 Meisterwerke d. Holzschnidekunst. (Lpzg., J. J. Weber.) 10.—13. Bd. 1—12 in Lfrgn. Ganz neu. Lfg. 10—12 v. Bd. 13 wird nach Erscheinen als Rest nachgeliefert.

[25307] **Bültmann & Gerriets in Oldenburg:**

1 Meisterwerke d. Holzschnidekunst. Bd. 6 u. 7. Brosch. Wie neu.

25 Groffmann, Liederkranz. Heft 1 u. 2.

[25321] **Johannes Carstens'sche Buchhdlg. (G. Weiland) in Lübeck:**

1 Liebigs chem. Briefe. 1865. Brosch.

30 Rauschenbusch, Historien. 1890. Geb. Neu.

[25326] **Immanuel Müller in Leipzig:**

Buch f. Alle 1866—72, 80—90. In Hftn. Sauber.

- [25424] Hermann Behrendt in Bonn:
1 Stratman, Diction. of the old English language. 3. edit. Geb.
- [25426] A. Goldschmidt in Hamburg:
Geschichte der Philosophie des Judenthums nach d. neuesten Forschgn. dargestellt v. Dr. Julius S. Spiegler. (Ladenpreis 8 M.) à 2 M. no. bar u. 7/6.
Besonders Handlungen mit jüdischer Kundschaft werden von dem wertvollen Buch leicht Parteien absetzen können.
- [25419] Theissing'sche Buchh. in Münster i/W.
*Deutsche Rundschau. Bd. 1—65.
*Globus. Bd. 19—58.
*Gegenwart 1875—90. (2 Nummern fehlen.)
*Natur 1875—85.
Die Zeitschriften sind in Heften kartoniert und gut erhalten.
- [25352] August Otto in Meiningen:
1 Rang- u. Quartierliste d. Königl. Preuss. Armee 1869—85. 15 Bde. Rot Saffian mit Goldschnitt. Neu.
- [25376] Max Adam in Glatz:
(Lpzg.) Illustr. Ztg. Bd. 70—93.
Gegenwart. Bd. 2. 12—33.
Europa. Von 1874 ab.
Militärzeitung, — Gaea, — Westermanns Monatshefte, — Aus allen Welttheilen, — Nord u. Süd. Von 1880—90.
L'illustration 1890.
Sämtlich gut erhalten. Billigst.
- [25380] A. Freyschmidt in Kassel:
Ebers, d. Gred.
Auerbach, Waldfried.
Jungmans, Räthsel; — Spiegelungen; — 2 Brüder; — Freudvoll u. leidvoll. v. d. Elbe, Junker v. Luzern.
Nordau, Krankheit d. Jahrh.
Lindau, Herr u. Frau Bower; — Mayo.
Erhard, Lehnsjungfer.
Samarow, 2 Kaiserkronen.
Eschen, meines Lebens Roman.
Grösstenteils unaufgeschnitten.
Gebote direkt erbeten.
- [25382] H. L. Schlapp in Darmstadt:
1 Eulenburg, Realencyklopädie d. ges. Heilkunde. 15 Bde. Wien 1881—88.
Hilbw. m. Schild.
Gebote nur direkt.
- [25311] A. Bielefeld's Hofbuchh. (Liebermann & Cie.) in Karlsruhe:
9 Rechtsprechung d. Reichsger. in Strafsachen. 1.—6. Bd. Geb. Wie neu.
Gebote erbeten.

Gefuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- [25416] A. Bauer in Wien:
*Kürnberger. Alles.
- [25414] Speyer & Peters in Berlin C.:
Dante's göttl. Komödie, v. Gildemeister.
Real-Encycl. d. ges. Pharmacie. Bd. 1 u. folg. Brosch. od. Origbd.
- [25413] H. Dominicus in Prag:
1 Lessing, Leben des Sophokles, von Eschenburg. Berlin 1790.
1 Bürgers Werke. Kplt., aber nur ein tadelloses Exemplar!

- [25427] Paul Neubner in Köln a/Rh.:
*Alle Schriften über die Belagerung u. Uebergabe der Stadt Mainz an die Franzosen im J. 1792 u. deren Wiedereinnahme durch die Preussen im J. 1793.
*Geschichte d. französ. Eroberungen am Rheinstrom. Frkf. 1794.
*Wasserbau an den Flüssen im Königreiche Bayern.
*Alles über Wildbach- u. Flussregulirung.
*Scott, Ivanhoe. Stuttg. 1852.
*Zöller, Rund um die Erde.
*Cronau, im wilden Westen.
- [25412] Beck'sche k. u. k. Hof- u. Universitätsbuchh (Alfred Hölder) in Wien:
Tschudi, Chronicon helveticum, hrsg. v. Iselin 1734—36.
Tschudi, Leben u. Schriften, hrsg. v. J. Fuchs. 1805.
Meckel, Studien über d. Kriegsspiel. 1873.
- [24816] Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
Lamont, Handbuch d. Erdmagnetismus.
Lusignan, Reise nach d. Türkei 1789.
Bruder, Concordantiae. Ed. IV.
Rosenmüller, bibl. Geographie.
Meyer, Joh. T., Lehrbuch d. phys. Astronomie. 1805.
Mayr, Joh. H., Schicksale e. Schweizers. Reise nach Jerusalem. 1815.
— dasselbe. 2. Aufl. (Reise nach Constantinopel etc. 1820.)
Klöden, Landeskunde von Palästina.
Ewald, Klinik d. Verdauungskrankheiten.
Engler u. Prantl, Pflanzenfamilien.
Bruch, pathol. Anatomie.
Eberty, Gesch. d. Gefängniswesens.
Knop, Kreislauf des Stoffes.
Scherff, Lehre v. d. Truppenverwendg.
- [25395] Chemn. Antiquariat in Chemnitz:
*Ruff, Gesundheitslexikon.
*Munde, Hydrotherapie.
*Des Ingenieurs Taschenbuch. 14. Aufl.
- [25377] E. v. Masars in Halle a/S.:
Angebote direkt.
*1 Hofmann, Commentar zu d. neutestam. Briefen.
*1 Schlatter, Glaube im N. Test.
*1 Dillmann, Genesis.
*1 Oehler, Symbolik.
*1 Ewald, Evangelienfrage.
*1 Weizsäcker, apostol. Zeitalter. 2. Aufl. Lfg. 1—2.
*1 Windelband, Geschichte d. Philosophie.
*1 Schleiermacher, christl. Glaube.
- [25387] W. H. Kühl, Antiqu. in Berlin W., Jägerstr. 73:
Liebig's Annalen d. Chemie. Serien u. Bde. von 1—76.
Goethes Werke, — auch ital. Reise. Aeltere Ausg. mit gutem Druck.
Revue de l'armée belge 1890, 91.
Français, Clearing houses, chambres de compens. 1887.
- [24746] R. Burkhardt in Genf:
1 Woltmann, Holbein u. seine Zeit. 1. Bd. 2. Aufl.
1 Oesterreich.-ungar. Vierteljahresschrift f. Zahnheilkunde. Jahrg. 1—5.
- [25315] Alfred Lorentz in Leipzig:
Baumgarten, Apostelgeschichte. 2. A.
Beyschlag, Christologie d. N. Test.
Biedermann, Dogmatik. 2. A.
Canones concilii vaticani, v. Schneemann.
Dächsel, Agende für evangel. Kirchen in Preussen.
Kapff, Weg zum Himmel.
Knak, Lasset uns ihn lieben.
— sie sahen Niemand.
Kramer, Aug. Heim. Francke.
Krauss, Lehrbuch d. prakt. Theologie. Bd. 1.
Oehler, Lehrbuch d. Symbolik, v. Delitzsch.
Zeitschrift f. prakt. Theologie, v. Bassermann. Jahrg. 1—2.
Wuttke, Kosmogonien heidnischer Völker.
Cicero, Lilius, v. Seyffert. 2. Aufl.
Owen, Epigrammata.
Scholia graeca in Homeri Iliadem etc.
Zangemeister et Wattenbach, Exempla codd. lat. etc
Casanova, Mémoires.
Auffenberg, Skander Beg.
Arnold, Verfassungsgeschichte deutscher Freistädte.
Preuss. Ministerialblatt 1839—76.
Roth, bayrisches Civilrecht.
Leunis, Synopsis d. Zoologie.
Billroth u. Lücke, Handbuch d. Frauenkrankheiten. 2. A.
Fournier, Syphilis du cerveau.
Klin. Monatsblätter f. Augenheilkunde. I—IV. Auch kplt. Serie.
Weber, Mechanik d. menschlichen Werkzeuge.
Wolff, Verwaltg. u. Revision d. Apotheken. Zeitschrift f. Geburtshilfe. Bd. 1—5.
Wartburgfest dschr. Studenten. Pfingsten 1848.
- [25335] Buchh. d. Missionsges. in Berlin:
Ahlfeld, Evangelien- u. Epistel-Predigten.
Ziethe, Immanuel.
Besser, Bibelstunden.
Strack-Zöckler, Kommentar z. N. Test.
Vilmar, Colleg. bibl.: A. Test.
Ingram, Volkswirtschaftslehre.
Georges, kl. latein. Handwörterbuch.
- [25304] Foeke'sche Buchh. (L. Hapke) in Chemnitz:
*1 Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Vollständig.
- [25318] Hermann Seippel in Hamburg:
1 Beauvois, Paul de, Flora Owariensis et Ben. (1807?)
- [25324] J. W. O. Wittig in Schwab i/Pomm.:
1 v. d. Dollen, Streifzüge d. Pommern.
1 Menzel, W., Geschichte d. Jahre 1740—1860. Gut erhalten.
- [25359] Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
1 Gneist, Verwaltung, Justiz, Rechtsweg, Staatsverwaltung u. Selbstverwaltung etc. Berlin 1869, Springer.
- [25353] Aug. Otto in Meiningen:
Horns Spinnstube 1848, 49, 50. Evtl. mehrere Jahrgänge.
- [25295] A. Bergstraesser's Hofbuchh. in Darmstadt:
1 Landw. Tierzucht. Jahrg. 1—10. Bunzlau.

[25361] **List & Francke** in Leipzig:
 *Tittmann, Keimung d. Pflanzen.
 Calvör, Niedersachsen.
 *Burkhardt, endoskop. Befunde d. Harn-
 röhre.
 Flieg. Blätter. (München.) Bd. 7. 11. 12.
 26. 94.
 Illustr. Zeitung. Bd. 24 (1855 I), 55
 (1870 II).
 Journal amusant. Jahrg. 1870—76.
 Grimm, deutsche Mythologie. Letzte Aufl.

[25425] **A. Goldschmidt** in Hamburg:
 *Zeitung d. Judenthums 1847—54, 64,
 1871, 72—87.
 *Graetz, Geschichte d. Juden. Bd. 1—4. 11.
 *Darwin, Werke. Auch einzeln.
 *Schütze, Idiotikon.
 *Alberti, Schriftstellerlexicon.

[25373] **Fresleben's Nachf.** in Strassburg:
 Praetorius, Schatzkammer.
 *Montaigne, Essays. Paris 1798. Schönes
 Exemplar.
 Reuss, Geschichte d. Hlgn. Schriften A. T.
 Wilke-Grimm, Clavis N. Test.
 Winer, Grammat. d. neutest. Spr. Neuere Aufl.
 *Schopenhauers Werke. (Brockh.) Geb.

[25388] **Fussinger's Buchh.** in Berlin W. 35:
 Lingg, Gedichte; — neue Gedichte.

[25379] **Oscar Waeldner** in Beuthen O/S.:
 *Förster-Eccius, Privatrecht.
 *Dernburg, preuss. Privatrecht.
 Neueste Aufl.
 Angebote nur direkt.

[25368] **Kössling'sche Buchh.** in Leipzig:
 Gegenbaur, Grundzüge d. vergl. Anatomie.
 Grisebach, Spicileg. florae rumelicae. 2 Bde.
 Hoppe-Seyler, phys. Chemie.
 Guérin-Ménéville, Encyclop. de l'agriculture.
 Krummacher, David.

[25364] **Ernst Becker** (Stritter & Kessler)
 in Heilbronn:
 *Seufferts Archiv. Vollständig.
 *Entscheidungen des Reichsger. in Civil-
 sachen.
 Angebote nebst genauer Angabe der Be-
 schaffenheit der Bände erbitten direkt.

[25363] **The International News Company**
 in New-York:
 1 Reineke Fuchs. 5. Aufl. Mit 12 Il-
 lustrationen von Ludw. Richter. Lpzg.
 1855. Geb. 4 M 50 ♂

[25312] **A. Bielefeld's Hofbuchh.** (Lieber-
 mann & Cie.) in Karlsruhe:
 *Dehio, kirchl. Baukunst d. Abendlandes.
 *Sybel, Begründung d. deutschen Reiches.
 *Scherr, Litteraturgeschichte.
 *Meyer, schöne Gartenkunst.
 *Bredow, die Feinde des Magazin-Gutes.
 *Treitschke, histor.-polit. Aufsätze. I.
 1. Aufl.
 *Scheffel, Gaudeamus.
 *Entwicklung der Chemie in der neueren
 Zeit. München 1871—73.
 *Hufeland — Kant, Macht des Gemüthes.
 *Allgem. Forst- u. Jagdzeitung 1869.
 *Ranke, Weltgeschichte. I.—III.
 *Jüdische Einblattdrucke.

[25303] **P. Pabst** in Leipzig:
 Delbrück, Hans, das Leben des Feld-
 marschall Grafen von Gneisenau. 2 Bde

[25319] **Franz Pechel** in Graz:
 Meyers Konvers.-Lexikon. 3. u. 4. Aufl.
 Billig.

[25390] **C. F. Conrad's Buchh.** in Berlin:
 Koffka, Iffland u. Dalberg.
 Brunier, Fr. Ludw. Schroeder.
 Duncker, Iffland.
 Iffland, meine theatralische Laufbahn.
 Laube, Burgtheater.
 — Wiener Stadttheater.
 Immermann, Leben u. Werke.
 Devrient, Geschichte d. Schauspielkunst.
 Bulhaupt, Dramaturgie d. Schauspiels.
 Lindau, dramatische Blätter.
 Baudissin, italienisches Theater.
 Sue, 7 Todsünden, von Lobujatzki.
 Andree, Handatlas. In 86 Karten.

[25375] **U. Hoeppli**, Antiquar. in Mailand:
 *Tooke u. Newmarch, Geschichte d. Preise.
 *Prantl, Geschichte d. Logik.
 *Ravaisson, Essai sur la métaphysique
 d'Aristote.
 *Leibnitiu dissert. de principio individui.
 *Vie de F. Alvarez de Toledo, duc d'Alba.
 *Baumgarten-Crusius, de doctrina Dantis.
 *Ortolan, les pénalités de l'Enfer de Dante.
 *Ozanam, Dante et la philosophie cath.

[25386] **Heinrich & Kemke** in Berlin N.W. 7:
 *Beneke-M.-Zarneke, mhd. Wörterbuch.
 *Lexer, mhd. Handwörterbuch.
 *Wülcker, Grundr. z. Gesch. d. angelsächs.
 Litteratur.
 *Tatian, ed. Sievers.
 *Weinhold, Frauen. 2. Aufl.

[25336] **Hugo Baedeker** in Mülheim a/Ruhr:
 1 Gruchots Beiträge. Soweit erschienen.
 1 Jurist. Wochenschrift. Soweit erschienen.
 1 Generalstabswerk Krieg 1870/71. Lfg. 14
 bis Schluss.

[25334] **Herm. Oesterwitz'** Sortiment in
 Dessau:
 *3 Generalstabswerk Krieg 1870/71. Kplt.
 Gebunden.
 (Nur direkte Angebote unter 50 M finden
 Berücksichtigung).

[25111] **Gotthilf Karl Ragozy** in Karlsruhe:
 *Dernburg, Pandekten.
 *Rossmässler, Jahreszeiten.

[25354] **Gustav Foek** in Leipzig:
 Odernheimer, Berg- u. Hüttenwes. in Nassau.
 Drechsler, Lexikon d. Astronomie.
 Urbanitzky, Elektrizität des Himmels und
 der Erde.
 Schreiber Schärfung d. Sinnesorgane. 1859.
 Zeitschrift f. d. chem. Industrie. Jahrg. 1.
 Weber, Metaphysik.
 Lasswitz, Atomistik.
 Gizycki, Philosophie Shaftesbury's.
 Hirzel, Cicero's philos. Schriften.
 Langen, Geschichte d. röm. Kirche. Bd. 2.
 Spitta, Apocalypse.
 Klöpffer, Colosserbrief.
 Steub, oberdeutsche Familiennamen.
 Weinhold, allemann. Grammatik
 Schanz, Commentar zu d. 4 Evangelien.
 Michaelis, portugies. Wörterbuch.
 Burckhardt, Renaissance in Italien. 3. Aufl.
 Susemihl, Geschichte d. griech. Literatur.
 Pauly, altitalische Forschungen.
 Liebmann, Analysis d. Wirklichkeit.
 — Klimax d. Theorien.
 Spicker, Shaftesbury.
 Gerstmann, Alphonse Daudet.
 Veröffentl. d. Reichsgesundheitsamts. Kplt.
 Lippert, Kulturgeschichte.

[25310] **Emil Strauss**, Buchh. u. Antiquariat
 in Bonn:
 *Archiv f. kath. Kirchenrecht. Bd. 45—46
 d. ganzen Serie.
 *Preuss. Medizinalkal. 1889.
 *Devrient, Schauspielkunst. Bd. 1—3.
 *Gerichtssaal. Bd. 43—44.
 *Janssen, Geschichte d. dtchn. Volkes.
 Kplt. u. einzelne Bde.
 *Richter, Annalen d. dtchn. Geschichte.
 Nur direkte Angebote können dienen.

[25316] **Herm. Michels** in Düsseldorf:
 Vincke, Gedichtsammlung. Sagen u. Bilder
 aus Westfalen Hann. 1857.

[25323] **Ad. Hertz & H. Süssenguth** in
 Berlin W. 56:
 *Scherr, Blücher.
 *— menschl. Tragikomödie.
 *Müller, homöopath. Haus- u. Fam.-Arzt.
 1855.
 *Lutze, Lehrb. d. Homöopathie. 1855.
 *Dalen-Ll.-Langenscheidt, Englisch. Kplt.
 *Strümpell, Pathologie. Brosch. od. geb.
 Neueste Aufl.
 *Schröder, Geburtshilfe. Brosch. od. geb.
 Neueste Aufl.
 *— Krankheiten. Br. od. geb. Neueste A.
 *Werke in spanischer Sprache.
 *Haeckel, nat. Schöpfungsgeschichte. 8. A.
 1889.

[25339] **Franz Deuticke** in Wien:
 2 Martius, Systema materiae med. vegetabilis.
 Brasil. Leipzig 1843.

[25331] **Herold'sche Buchh.** in Hamburg:
 1 Rudolphi, Gemälde d. weibl. Erziehung.
 [22876]¹⁶ **R. Hönniger** in St. Petersburg:
 1 English catalogue of books 1835—62.
 (S. Low & Co.)
 1 — do. 1872—80.
 1 Lorenz, Catalogue général de la librairie
 française depuis 1840. Tom. 9 et suite.

- [25422] **Volekman & Jerosch** in Rostock (M.):
*Thaten u. Meinungen d. Herrn Piepmeier.
*Stöhr, Histologie.
*Neumayr, Erdgeschichte. I.
*Littrow, aus d. See.
*Entsch. d. R.-G. in Civils. Kplt. u. einz.
*Mecklenburgica, Rostochiensia.
*Monatsblätter f. Ohrenheilkunde. Kplt.
*Goesch u. Düring, Mecklenburg.-Schwer.
Landes-Straf-Recht.
*Langermann, Gesch. d. mecklbg. Jägerbat.
*Bärenfels-Warnow, Geschichte d. Mecklbg.
Gren.-Regiments 89.
- [25423] **Hermann Behrendt** in Bonn:
Scherr, allgem. Geschichte d. Litteratur.
Amyntor, Frauenlob.
Arnold, Repetitorium d. Chemie.
Schultz, höfisches Leben.
Meusel, Lexicon d. 1750—1800 verstorb.
Schriftsteller.
Mansis Konziliensammlung. Kplt.; event.
Bd. 1—3 apart.
Gregorius Nyssenus, ed. Migne.
- [25420] **A. Blažek jun.** in Frankfurt a/M.:
*Georges, Handwörterbuch. 4 Bde. Auch
ältere Aufl.
*Cooper, Lootse. (Nicht f. d. Jugend.)
Forbes, Garibaldi's Feldzug.
- [25421] **Danekwerts'sche Bhh.** in Harburg a/E.:
1 Preuss. Ministerialblatt f. innere Verw.
Jahrg. 1 u. folg. Ev. einz. Jahrgänge.
Angebote direkt.
- [25337] **Walther & Apolant's Sort.-Buchh.**
Emil Apolant in Berlin W.:
Hesse-Wartegg, Amerika.
Herbarts Schriften.
Koch, deutsche Grammatik.
- [25320] **Zangenberg & Himly** in Leipzig:
Neumann, geogr.-statist. Ortslexikon.
Riesenthal, Niederjagd.
Schnaase, bildende Künste. III.
Bakunin, Staatenth. u. Anarchismus.
- [25314] **Alexander Köhler** in Dresden:
Wucke, Sagen aus d. Werrathal.
Scheube, klin. Propädeutik.
Lambert, decorative Flora.
- [25332] **L. G. Homann** in Danzig:
*Juristische Wochenschrift. (Berlin, Möser.)
Jahrg. 1885, 87—88.
Angebote direkt.
- [25206] **R. Streller** in Leipzig:
1 Altum, d. Vogel u. sein Leben.
- [25389] **K. F. Koehler's Ant.** in Berlin:
*Grassmann, Wörterbuch zu Rigveda.
*Furtwängler, Bronzefunde a. Olympia.
*Curtius, arch. Bronzelief a. Olympia.
*Virchow, Landeskunde d. Troas.
*— Schädel v. Assos u. Cyprien.
*Gerhard, Volksstämme d. Griechen.
*— Volksstamm d. Achäer.
*Ukert, Geogr. III. 2: Skythien. 1846.
- [25381] **A. R. Bernhardt** in Dresden:
*1 Pape, Musterzimmer. I. II.
*1 Lübker, Reallexikon.
*1 Göttinger, Reallexikon.
*1 Brehm, vom Nordpol etc.
- [25338] **Isak Taussig** in Prag:
Figaro. Französisch.

- [25305] **H. Grevel & Co.** in London:
*Leitner, Waffensammlung d. österreich.
Kaiserhauses im Artillerie-Arsenal-Museum
in Wien. 1866—70.
(Gef. Angebote nur direkt.)
- [25317] **J. J. Heckenhaner** in Tübingen:
Bibellektion, Calwer.
Bisping, exeg. Handbuch zum Neuen Test.
Bd. 1—8. Neueste Aufl.
*Dorner, Kirche u. Reich Gottes.
Schmid, evang.-luther. Dogmatik.
Corpus gramm. lat., ed. Lindemann. IV. 1.
*Küster, de Co insula.
Rebau, Naturgeschichte. Grosse Ausg.
Kehr, christl. Relig.-Unterr. 3. Aufl. 1875.
- [25322] **E. Steiger & Co.** in New-York:
Hegel, Phänomenologie d. Geistes.
Schmidt, Shakespeare-Lexikon. 2 Bde.
- [25330] **E. E. Neupert** in Plauen:
Gartenlaube 1886. Gut erhalten.
Thieme-Pr., engl. Wörterbuch.
Springer, Kunstgeschichte.
- [25370] **S. Steiner** in Pressburg:
Hormayrs histor. Taschenbuch. 1. Jahrg.
Ahrens, griech. Elementarbuch aus Homer.
Göttingen 1870.
- [25369] **Gustav Brauns** in Leipzig:
*Bucher, L., Bilder aus d. Fremde. 2. Bd.:
Die Londoner Industrie-Ausstellung von
1862. 8°. Berlin 1863, Gerschel.
- [25371] **Adolf Geering** in Basel:
*Dächsel's Bibelwerk. Kplt. u. V—VII.
*Graetz, Geschichte d. Juden.
*Schürer, Geschichte d. israelit. Volkes.
*Agrippa ab Nettesheim, mag. Werke.
*Swedenborg, Weisheit d. Engel.
- [25372] **H. Kirsch** in Wien:
Prediger u. Katechet. Jahrg. 1. 2. 4.
- [25394] **A. Hannemann** in Berlin SW. 12:
*Orth, pathol. Anatomie.
*Virchow, Onkologie (krankh. Geschwülste).
*Allgem. Naturkunde.
- [25385] **J. J. Heines Verlag** in Berlin W. 35:
*Seufferts Archiv seit 1876.
Adler u. Clemens, Sammlg. v. Entscheidgn.
zum Handelsgesetzbuche seit 1876.
Kplt. oder einzelne Bde.
- [25392] **Carl Riecher** in Boppard:
*Schlechtendal und Wünsche, Insekten.
Bd. 2 u. 3.
- [25409] **Paul Ohnesorge** in Freiburg i/B.:
*Corpus juris civ., ed. Krueger et Mommsen.
2 vol.
*Handbuch d. Geburtshilfe. (Stuttgart.)
*Hettner, Geschichte d. Romantik.
*Koenig, Litteraturgeschichte.
- [25400] **F. Kleebergersche Buchhandlung**
(J. Rederer & Co.) in Speyer:
Redtenbacher, Ludwig, Fauna austriaca:
Käferbuch.
- [25417] **Carl Bose** in Leipzig:
Assecuranz-Jahrbuch, v. Ehrenzweig. 1.—
7, 9.—11. Jahrg.
Bogišić, le droit coutumier des Slaves.
— bürgerl. Gesetzbuch f. Montenegro.
Borchardt, Handelsgesetze. 5 Bde.
Hanseatische Gerichtszeitung mit Beiblatt
1880—90.

- [25418] **C. H. Beck'sche Buchhandlung** in
Nördlingen:
2 Huber, alphabet. Hauptregister zum bayer.
Justizministerialblatt 1863—86.
1 Buchner, Gesch. v. Bayern. Die beiden
Urkundenbde.
1 Nagel, die Errettung der luther. Kirche
in Preussen. Erlangen 1867.
1 Schleicher, die deutsche Sprache. 5. Aufl.
Stuttgart 1888.
1 Lingard, Gesch. von England. Uebers.
v. Salis u. Berly. Bd. 10. 14.
1 Seidemann, Thomas Münzer. Dresden 1842.
1 Harnack, die Lehre der 12 Apostel.
Leipzig 1884.
1 Fischer, C. A., 54 erhebliche Ursachen,
warum d. Widertäufer etc. 1607.
1 — d. Hutterische Widertäufer Tauben-
kobel. Ingolstadt 1607.
1 Zahn, bayer. Choralbuch.
1 Neue Monatshefte des Daheim. Jahrg. 2.
(1887/88.)
- [25429] **Herm. Klein** in Ziegenhals:
*1 Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Kplt.
Angebote direkt.
- [25411] **F. Vieweg** in Paris:
Mirabeau, Lettres à un de ses amis.
Ossian u. Sineds Lieder, v. Denis.
- [25410] **P. Scheller's Buchh.** in Berlin W. 8:
Walther v. d. Vogelweide, Gedichte. (Brln.,
Georg Reimer.) 1.—4. Ausg.

Kataloge.

- [25360] In einigen Tagen versenden wir, aber
ausnahmslos nur auf Verlangen, unsern
Antiq.-Kat. Nr. 228: **Schriften über die
Frauen, die Ehe etc.** (400 Nrn.)
Wir bitten zu verlangen.
Leipzig. **List & Francke.**

Für Antiquare.

- [25020]
Kataloge über Zoologie, namentlich Para-
siten,
erbittet stets in 6facher Anzahl
Leipzig. **Centralbuchhandlung**
(A. Hennicker).

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück.

- [25365]
Mit Berufung auf die unseren Facturen
aufgedruckten Geschäftsbedingungen erbitten wir
alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

**Ziegler, die soziale Frage eine sittliche
Frage. 1. u. 2. Auflage.** Brauner
glatter Umschlag. 2 M 50 & ord.,
1 M 90 & netto.

Nachdem auch die kaum erschienene 4. Auf-
lage schon nahezu wieder vergriffen ist, sind
wir für möglichst umgehende Rücksendung be-
sonders verbunden.

In Hochachtung

Stuttgart, 25. Juni 1891.

G. J. Göttschen'sche Verlagshandlung.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[25405] Wegen plötzlicher Erkrankung eines Gehilfen suche ich als Aushilfe für meine Leihbibliothek und Papierhandlung einen gewandten jungen Mann.

Reg., 26. Juni 1891.

G. Scriba, Hofbuchhändler.

[25398] Zum baldmöglichsten Antritt wird ein tüchtiger Gehilfe zur selbständigen Leitung eines Zweiggeschäftes gesucht. Kenntnisse des Papier- u. Handels erwünscht. Kleine Kaution erforderlich. Gehalt 600 M bei freier Station und Lantime. Bewerbungsschreiben unter J. W. 25398 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[25275] In einer Berliner Verlagsbuchhandlung findet ein gut empfohlener, älterer Gehilfe Stellung. Eintritt nach Uebereinkommen. Die Stellung ist bei zufriedenstellenden Leistungen eine dauernde. Gef. Anerbietungen unter A. B. # 25275 befördert die Geschäftsstelle des B.-B.

[25297] In einer schönen deutsch-österreichischen Stadt wird ein junger (zweiter) Gehilfe gesucht, der gut empfohlen ist. Kenntnis der kath. Litteratur ist erwünscht, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum und rege Hingabe an das Geschäft sind Bedingung. Eintritt am 1. September. Die Stellung ist dauernd und angenehm. Gef. Angebote unter A. J. # 25297 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[24689] Einen gewissenhaft arbeitenden Gehilfen sucht baldigst und einen Lehrling bis spätestens 1. Oktober d. J.

V. Guerde, Buchh., in Jauer.

[25344] Für Dresden. — Ein jüngerer tüchtiger Sortimenter, dem auch Verlagsarbeiten nicht fremd sind, findet zum 1. August Stellung. Gefällige Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter S. C. 25344 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[25395] Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren gut empfohlenen Gehilfen, der im Sortiment wie Antiquariat erfahren sein muß. Gef. Anerbietungen erbitte mir wenn möglich mit Photographie direkt.

E. Strauß in Chemnitz.

[21402] Stellenvermittlung d. Buchbdgs.-Geh.-Ver. Leipzig sucht Gehilfen aller Branchen. Formulare gratis durch O. Nathusius, Leipzig-Gohlis, Sidonienstr. 6.

Gesuchte Stellen.

[25345] Volontärstelle-Gesuch. — Ein Buchhandlungsgehilfe, ev., 27 Jahre, sucht, um sich in sämtlichen Sortimenten- oder Verlagsarbeiten zu vervollkommen zum 1. August oder später Stellung als Volontär. Bei einem freundl. Engagements wird derselbe keine Anstrengung scheuen und einen Gehilfen ohne Anspruch auf event. Vergünstigungen zu ersehen suchen.

Gefällige Anerbieten unter „Ars“ 25345 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[24012] Lebensstellung. — Für einen Gehilfen, Anfang 30er, unverheiratet, seit mehreren Jahren in grösseren Firmen des Auslandes thätig, suche ich für Herbst einen Vertrauensposten. Der Betreffende ist im Sortiment und Verlag (doppelte Buchhaltung) durchaus bewandert, spricht und schreibt gewandt englisch und französisch und kann auf Wunsch Kaution stellen.

Karlsruhe. J. Bielefeld's Verlag.

[25397] Ein junger Gehilfe, zur Zeit in einem grösseren Sortiment einer Universitätsstadt Süddeutschlands thätig, sucht für 1. Juli anderweitig Stellung, event. im Anfang als Volontär. Gef. Angebote werden unter R. B. 21 durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

[24230] Für einen mit Verlag u. Buchdruckerei vertrauten Gehilfen, 33 Jahre alt, wird Stellung in einem grösseren Verlage zur Erledigung der Verl.-Herstellungs-Arbeiten und Vertriebsmanipulationen, sowie Führung der Kalkulations-Conti gesucht. Gef. Anerbieten vermittelt unter B. 10 P. Haessel's Kommissionsgeschäft in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Inserate

für das

Augustheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Juli zur Ausgabe gelangt, erbiten wir

= bis zum 15. Juli d. J. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Insertionspreis pro 1/4 Seite 25 M., 1/3 Seite 34 M., 1/2 50 M., 3/4 Seite 70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M., 4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16 Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zellenpreise von 40 s pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 s pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Insertionsaufträge erbiten direkt per Post

Berlin W. 35, Lüchowstraße 7.

Gebrüder Baetel.

[25383]

Reichhaltiger Verlag
von
Gratulations- und Karten.
Jakob B. Brandeis Prag.
Preisourante gratis, franco
Wiederverkäufern Rabatt.

[5077] **Edu. Gaillard**

in Berlin S.W., Lindenstr. 69 empfiehlt sein für den **Grossbetrieb** eingerichtetes

phototypisches Institut zur guten, billigen und schnellen Ausführung von **Phototypen, Autotypen, Chemigraphien und Chromotypen.** Prospekte, Muster und Kalkulationen franko.

Druckfertige **photolithographische** Uebertragungen in Strich- und Halbtonmanier.

Abreiss- u. Bestell-Kalender f. Buchhändler 1892.

[25175]

Unter höf. Bezugnahme auf unser vor ca. 8 Tagen an sämtliche Verleger direkt versandtes Rundschreiben bitten wir dringend, uns freundl. umgehende Bestimmung der Tage, welche Sie zu belegen wünschen, zukommen zu lassen.

Die zahlreich eingelaufenen Anerkennungs-schreiben hervorragender Firmen haben uns die Gewissheit gegeben, dass wir das Richtige getroffen haben. Säumen Sie daher nicht, bei der verhältnismässig geringen Anzahl von möglichen Aufnahmen, sich einen eminenten Erfolg durch bedeutend vermehrten Absatz, auf eine originelle Weise zu sichern. —

Hochachtungsvoll und ergebenst
Zittau i/S.

Versandt-Bureau des „Abreiss- u. Bestell-Kalender für Buchhändler“
(W. Fiedler).

Proben zu verlangen von
Papier Siegismund
Niederlagen in:
Leipzig Berlin SW. Dresden
Stephanstr. 16. Beuthstr. 4. Joh.-Gg.-Allee 2.
Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund.

[25333] **Photographie auf Glas, Milchglas** u. für Kunsthandlungen fertigt nach jedem Bild sehr haltbar und fein, konkurrenzl. billigt die **I. Spezial-Anstalt** in Berlin W., Friedrichstr. 64.

[25380]

Gebrüder Hug
LEIPZIG
Baar-Sortiment
gebundener Musikalien.

[24983] Eine leistungsfähige Buchdruckerei sucht den

Druck von Zeitschriften, Werken, Katalogen etc. etc.

zu übernehmen und sichert sofort korrekten Satz, tadellosen Druck, bei rascher, pünktlicher Lieferung und billigen Preisen zu. Gef. Anträge unter O. R. 24983 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[20750] **Druck** von Werken u. anerkannt billig bei **Oskar Krumreich, Veruburg.**

Electrochemische Graviranstalt in Berlin C, Gertraudten-Str. 1.

[25401] Platten und Walzen aus Hartmetallen für Präge- und Druckzwecke jeder Art.

[68428]

Buchbinderei
 Empfiehlt sich zur
 Ausführung von Aufträgen
 für Verlag und Sortiment.
Th. Knaur, Leipzig
 Preisberechnungen mit Muster gratis
 Großes Lager in Mappen
 für Photographien.
 mit Dampftrieb.

[19666] **Restauflagen,**

Remittenden, Vertrieb unter der Hand, keine Anzeigen, gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter J. 19666 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[22387] Restauflagen u. Remittenden von besseren Prachtwerken, Geschenklitteratur etc., nur zum Vertrieb unter der Hand, zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter A. Z. 22387 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[24408] Erfahrener Reisender — Südd. — sucht zum 1. Juli, ev. früher anderweitigen Posten in gleicher Eigenschaft für ein renommt. Kunft-Institut oder größeres kunstgewerblich. Etablissement.
 Beste Zeugnisse u. Prima-Referenzen.
 Gef. Anerbieten unter C. L. befördert Herr F. Boldmar in Leipzig.

[25398] Bitte um gef. Angabe der jetzigen Adresse von Herrn Max Walter, Ingenieur (oder Direktor). Auslagen vergütet ich gern.
 Boppard. **Carl Richter.**

[25391] Sollte jemand die jetzige Adresse des Buchhändlers Max Schaeffer, vormalig Inhaber der Firma Carl Krause in Frankfurt a/M., angeben können, so würde Unterzeichneter dafür dankbar sein.
Wilhelm Schäffel,
 Buchbinderei in Leipzig.

[2385] **Export-Journal.**

Deutsch-englisch-französische Monatschrift für den internationalen buchhändlerischen Verkehr.
 4 N. jährlich.
 Anzeigen: 1 Zeile 40 S., 1/10 Seite 10 A
 1/4 S. 25 A., 1/2 S. 45 A., 3/4 S. 80 A.
 Beilagegebühr: für 4800 Beilagen 48 A
G. Hedeler in Leipzig.

2]
 Lager
 gebundener Musikwerke
 eigenen und fremden Verlags.
BREITKOPF & HARTEL
 LEIPZIG.

Buchhändler = Strazzen = Papiere

[3211] Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferung- und Kassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung. **Robert Hoffmann in Leipzig.**

Skandinavisches Sortiment und Antiquarium

[677] liefern schnell, regelmässig und billig
Looström & Co. in Stockholm.

[3221] **Ferdinand Tegetmeyer.**
 München 1876. Prämiert. Leipzig 1879.
 Xylographische Anstalt.
 Leipzig, Lange Strasse 28.

689] **Gebr. Hoffmann,**
 Buchbinderei mit Dampftrieb
 in Leipzig, Kreuzstraße 20.

Wichtig für Verleger.

[16733] Unter Garantie absoluter Treue mit dem Originaldruck reproduziere ich chemisch, direkt vom Original selbst, jede vorhandene Drucksache, ob Zeichnung oder Schrift, jedweden Alters und Typensatzes.
 Für Ergänzungen und Kompletierungen vergriffener Werke, resp. Neuauflagen, von welchen Clichés oder Schriftsatz nicht mehr vorhanden, unentbehrlichstes Hilfsmittel.

Preis pro Bogen 16seitig exkl. Papier und inkl. 100 Auflage 9—18 N.

Verlangen Sie Proben u. Anerkennungen.

Ferner empfehle Ihnen meine Phototypie-Anstalt in Zink-Hochätzungen für die Buchdruck-Pressen verwendbar.
 Getreueste und schärfste Wiedergabe von Clichés aller Art: Kupfer- und Stahlstiche, Holzschnitte, Lithographien (jede Manier), Radierungen, Handschriften, Federzeichnungen, sowie Zeichnungen auf Ton-, Schab- und Kornpapier ausgeführt. Vergrößerungen und Verkleinerungen sind nach Belieben zulässig.

Berlin N. 58, Schönhauser Allee 74a.
Carl Reinecke,
 Kunst-Reproduktions-Anstalt für chemische Vervielfältigung mit Schnellpressen-Betrieb.

[5122] **DRUCKSACHEN**
 aller Art liefern schnell und billig
RAMM & SEEMANN
 — LEIPZIG. —
 Circulars, wenn Manuskript am Montag eingeht, kommen Mittwoch zur Bestellanstalt.

[24429] **Kommissionen** übernimmt billigst der Verlag von **L. Weber** in Leipzig, Querstr. 9.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3779. — Verzeichnis fünfzig erscheinender Bücher S. 3780. — Die Barfortimente. Ein Segen oder eine Gefahr für den deutschen Buchhandel? Von Dr. Wilh. Ruprecht. S. 3780. — Pantobiblion. S. 3782. — Bermischtes. S. 3784. — Personalnachrichten. S. 3786. — Anzeigenblatt. S. 3786—3802.

- | | | | | | |
|--|---|--------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|--|
| Abel 3789. | Büttmann & Co. in Oldenb. 3797. | Goldschmidt, A., in Ha. 3798. | Raban 3786. | Dhnegeorge 3800. | Stande 3786. 3787. |
| Adam in Mag. 3798. | Bureau, Biblio., 3790. 3791. | 3799. | Kern in Bresl. 3796. | Drell, Hügli Verlag 3791. | Steiger & Co. 3800. |
| Anonyme 3786. 3787. 3801. | Buchardt in Genf 3798. | Götschen 3800. | Kirch in Wien 3800. | Oesterwih 3799. | Steiner in Bresl. 3800. |
| 3802. | Carstens in Ld. 3797. | Gravir-Anstalt, elektrotechn., 3801. | Kieberger 3800. | Otto in Weiningen 3793. | Strasbourg, Druck., u. Verl. Anst. 3792. |
| Antiquariat, Chemnitz, 3798. | Centralbuch. 3800. | Gravel & Co. 3800. | Klein in Ziegenhals 3800. | Pastel in Le. 3799. | Strauß Sort. in Bonn. 3799. |
| Bachem 3795. | Centralbuch. 3800. | Guerke 3801. | Kloß in Ha. 3789. | Paetel, Gebr., 3801. | Strang in Chemnitz 3801. |
| Bacheler, K., in Le. 3787. | Knobloch 3787. | Hannemann 3800. | Knaur 3802. | Rebel 3799. | Strecker 3800. |
| Boedeler, G., in Mühl. 3799. | Konrad in Brln. 3799. | Hannemann 3800. | Koebner 3797. | Reichardt 3799. | Lauchitz 3797. |
| Boer & Co. 3798. | Dankwerts 3800. | Hanstein in Bonn 3792. | Rehler in Dr. 3791. 3800. | Reinecke, G., in Brln. 3802. | Laufig 3800. |
| Bauer in Wien 3791. 3798. | Deutsche 3799. | Hedeler 3802. | Roehler's Antiqu. in Brln. 3800. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Beck in Rd. 3800. | Dominicus in Prag 3798. | Helmich in Dielef. 3796. | Röbling in Le. 3799. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Beck'sche Hofbuchh. in Wien 3798. | Dümmler's Verlag 3798. | 3797. | Rumtsch 3701. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Becker in Heilbronn 3799. | Enslin, O., in Brln. 3799. | Heine 3800. | Rühl, W. G., in Brln. 3793. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Behre in Mittau 3791. 3792. | Erped. d. Schweizer. Alpenzeitung 3795. | Heinrich & Kemke 3799. | Langenscheidt 3788. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Behrendt in Bonn 3798. 3800. | Erped. d. Zeitschriften-Abrechnungsbuch 3788. | Heinius Nachf. 3791. | Lechner in Wien 3799. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Bergstraecher 3798. | Fernau 3786. | Henry 3788. | Leuschner & S. 3796. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Bernhardt in Dr. 3800. | Hiebler 3801. | Herold'sche Buchh. in Ha. 3799. | List & Franke 3799. 3800. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Bielefeld's Hofbuchh. in Ra. 3798. 3799. | Hilker in Cassel 3787. | Herrmann sen. 3791. | Loeström & Co. 3802. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Bielefeld's Verlag in Ra. 3801. | Hemming in Glogau 3795. | Hery & Süßeng. 3799. | Lorenz in Le. 3798. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Blagel jun. 3800. | Hof 3799. | Hirschwald, A., 3794. | Lühr & Dicks 3794. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Boje in Le. 3803. | Hofke 3798. | Hoffmann, H., in Le. 3802. | Mang in Hannover 3788. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Brandeis 3793. 3801. | Freiesleben's Nachf. 3799. | Hoffmann, Gebr., in Le. 3802. | v. Masars 3798. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Braunmüller & Sohn 3788. | Frey Schmidt in Cassel 3798. | Hoffmann, Gebr., in Le. 3802. | Mayer, Ed. G., in Leipzig 3794. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Brauns in Le. 3800. | Fricke & v. P. 3789. | Högl in Wien 3792. | Meyer in Hann. 3792. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Breitkopf & S. in Le. 3802. | Füssinger in Brln. 3799. | Homann in Da. 3800. | Meyer & J. 3790. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Buchbdlg. d. Missionsgesellsch. in Brln. 3798. | Gailhard 3801. | Hönniger in St. P. 3799. | Nichels in Dill 3799. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| Buchhandlungs-Gehilfen-Berein in Le. 3801. | Gebhardt's Verlag 3790. | Hocpli in Mail. 3799. | Röhrer in Le. 3797. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| | Geering 3800. | Hoppentrath 3793. | Reubner in Brln 3798. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| | Gerbard in Le. 3788. | Huber & Cie. in St. Gall. 3793. | Reupert 3800. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |
| | Giegler in Le. 3792. | Hug, Gebr., in Le. 3801. | Reus-Komp. 3799. | Richter in Boppard. 3800. | Leigmeier 3802. |

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomäien, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. — Täglich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.